Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

DORFBLICK

Nr. 43 April 2019

„Wenn die Welt nach Blumen duftet und die Liebe singt, ist jemand da, der dir den Frühling bringt.“

Vorwort des Bürgermeisters
Markus Plöchl

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Jahr 2019 ist bereits schon wieder fast 4 Monate alt. Nur mehr wenige Tage trennen uns vom größten kirchlichen Fest des Jahres, der Karwoche mit dem Osterfest. Mit dem Fest der Auferstehung Christi und dem Frühlingsbeginn kommt man sehr gut in eine sehr positive Aufbruchsstimmung. Diese wollen wir gemeinsam nützen. Sehr viel Arbeit steht für die Gemeinde Enzersdorf vor der Türe. Viele Arbeiten haben bereits begonnen. Auf einige wird im Blattinneren näher darauf eingegangen. Auf einige Projekte lassen Sie mich bitte aber eingehen:

Rechnungsabschluss für das Jahr 2018:

Wie alle Jahre habe ich auch heuer zeitgerecht den Rechnungsabschluss des Jahres 2018, welcher in sorgfältiger Arbeit von meiner Mitarbeiterin, Frau Claudia Erler erstellt wurde, dem Gemeinderat vorgelegt. Die äußerst positiven Zahlen schauen wie folgt aus:

Jahresergebnis 2018:

Überschuss ordentlicher Haushalt:	€	2.004.260,73
Überschuss außerordentlicher Haushalt:	€	71,51
Gesamtüberschuss:	**€**	**2.004.332,24**

Ich freue mich über dieses Ergebnis, welches auf Grund eines verantwortungsvollen Wirtschaftens zustande kommen konnte. Wir sind damit für die auf die Gemeinde zukommenden Aufgaben gut gerüstet.

Gleichzeitig konnte auch der Schuldenstand im Jahr 2018 verringert werden:

Schuldenstand:

Per 01.01.2018:	€	2.257.305,72
Per 31.12.2018:	€	1.887.750,55
Somit Tilgung im Jahr 2018:	**€**	**369.555,17**

Von dieser Stelle aus darf ich mich bei allen Mitarbeiterinnen in der Buchhaltung, aber speziell bei Frau Claudia Erler, für den umsichtigen Umgang mit den Budgetmitteln über das ganze Jahr hindurch recht herzlich bedanken. Mein Dank gilt aber auch dem gesamten Gemeindevorstand und den Projektverantwortlichen im Gemeinderat für den umsichtigen Umgang mit den vorhandenen Budgetmitteln. Nur so sind derartige positive Ergebnisse überhaupt möglich, wenn sich alle Verantwortlichen an die gemeinsam beschlossenen Vorgaben halten.

Fuhrpark

Nachdem die alte Pritsche des Bauhofes Margarethen auf Grund des Alters ausgeschieden werden musste, wurde ein neues Fahrzeug angeschafft, welches Anfang Februar in den Dienst

gestellt wurde. Es handelt sich wieder um eine Pritsche mit einem drei Seiten Kipper.

Im Bauhof Enzersdorf haben wir nun endlich unser erstes Elektrofahrzeug in Betrieb nehmen können. Es handelt sich dabei um einen Nissan NV 200. Für den Gemeindevorstand war klar, dass wir als nächstes Fahrzeug ein Elektro fahrzeug anschaffen werden, um auch hier mit gutem Beispiel voranzugehen. Unterstützt wurde diese Entscheidung auch dadurch, dass am Bauhof eine Photovoltaikanlage installiert wurde. Diese versorgt neben dem Bauhof auch das Gemeindeamt. Erste Abrechnungen haben bereits gezeigt, dass dadurch einiges an Strom produziert werden konnte und somit weniger angekauft werden musste.

In den kommenden Wochen werden auch das Volksheim und der Kindergarten in Enzersdorf mit einer PV Anlage ausgestattet. Die Gemeinde hat sich zum Ziel gesetzt, alle bereits bestehenden gemeindeeigenen Gebäude (wo es möglich ist) und zukünftigen Gemeindegebäude mit PV Anlagen auszustatten. Wir sind überzeugt, dass wir hier den richtigen Schritt in die richtige Richtung machen.

Wir laden aber auch die Hausbesitzer ein, sich zu überlegen, ob eine PV Anlage auf Ihrem Haus nicht auch Sinn machen würde. Gerne stehen die GemeindemitarbeiterInnen hier mit weiteren Informationen zur Verfügung.

Bauprojekte

Das neue Jahr hat mit vielen Baubesprechungen betreffend der neuen Projekte begonnen. So stehen wir kurz vor den baubehördlichen Einreichungen für das Blaulichtzentrum, den Nahversorger in Margarethen und den Umbau des FF Hauses in Margarethen. In den kommenden Wochen werden Sie hier diesbezüglich noch sehr viele Informationen erhalten bzw. haben Sie diese schon bei den Bürgerversammlungen bekommen.

Da nun das Blaulichtzentrum umgesetzt wird, wird nach dessen Fertigstellung das alte FF Haus in Enzersdorf frei. Bereits in einer der letzten Ausgaben des Dorfblickes habe ich mitgeteilt, dass dieses Haus auch weiterhin im Besitz der Gemeinde bleiben wird. Ein Teil wird als Bauhof adaptiert und ein anderer Teil soll als Dorfmuseum umgebaut werden.

In den letzten Wochen war sehr viel über die Ausgrabungen am Gelände der ehemaligen Spinnerei zu lesen. Betont werden muss von dieser Stelle aus, dass diese Funde alle im Privatbesitz des Grundeigentümers sich befinden.

Bereits vor Monaten, nachdem ich von den Ausgrabungen in Kenntnis gesetzt wurde, habe ich mit dem Eigentümer Kontakt aufgenommen und mit ihm besprochen, dass wir einige Exemplare für unser Dorfmuseum bekommen können. Schlussendlich gehört es auch zur Geschichte unseres Ortes. Der Besitzer dieser Gegenstände hat mir zugesagt, einige Stücke für das Dorfmuseum zur Verfügung zu stellen.

Ein Dorfmuseum funktioniert aber nur dann, wenn sich jemand auch darum kümmert. Daher suchen wir ab sofort einen Verantwortlichen, der den Aufbau und dann auch später den Betrieb des Museums gemeinsam mit der Gemeinde durchführen möchte. Wir ersuchen Interessierte sich am Gemeindeamt zu melden, damit wir sehr bald mit den Planungen beginnen können.

Wie bereits in den vorhergehenden Ausgaben mitgeteilt, hat die Gemeinde, auf Grund der Initiative von GGR Helmut Tomek, First Responder erhalten. Diese Gruppe besteht zwischenzeitlich aus 5 Personen (3 aus Enzersdorf und 2 aus Margarethen). Da wir diese Einrichtung für enorm wichtig erachten, ersuchen wir alle, welche sich dafür interessieren sich am Gemeindeamt zu melden.

In das Blaulichtzentrum werden auch die Mitglieder der First Responder Gruppe einziehen, damit auch Sie ein gemeinsames zu Hause bekommen. Es war für uns sehr schnell klar, dass dies eine gute Sache ist, und somit alle unter einem Dach sein werden.

Von dieser Stelle aus möchte ich mich bei den Mitgliedern der First Responder für deren Bereitschaft dem Nächsten zu helfen, recht herzlich bedanken. In der heutigen Zeit ist es leider nicht mehr selbstverständlich, dass sich Personen finden, welche in ihrer Freizeit unentgeltlich Dienst für den Nächsten versehen. Dafür mein herzliches Dankeschön!

Wohnungsübergabe

Am 26.03.2019 wurden die 29 Wohnungen im Generationenhaus in der Arthur Krupp Straße, welche durch die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft „Arthur Krupp“ GesmbH errichtet wurden durch Herrn Präsident des NÖ Landtages, Herrn Mag. Karl Wilfing, an die neuen Eigentümer übergeben. Namens der Marktgemeinde heiße ich alle neuen Mieter herzlich willkommen und wünsche allen alles Gute mit ihrem neuen zu Hause!

Örtliches Entwicklungskonzept

Wie bereits mehrmals angekündigt arbeitet die Gemeinde in Zusammenarbeit mit unseren Raumplanern gerade an der Erstellung eines örtlichen Entwicklungskonzeptes. Mitte, Ende Juni 2019 soll dies nun der Öffentlichkeit präsentiert werden. Dieses Entwicklungskonzept dient dazu, der Gemeinde einen Leitfaden in die Hand zu geben, wohin wir uns in den kommenden Jahren in welcher Art und Weise entwickeln wollen. Von dieser Stelle aus ein großes Dankeschön den Mitgliedern von G21 unter der Leitung von Herrn Wilhelm Maderner, welche in vielen Stunden, Ideen und Maßnahmen für das Entwicklungskonzept erarbeitet haben, die dann schlussendlich auch integriert wurden.

In diesem Sinne darf ich Ihnen ein gesegnetes, friedvolles Osterfest wünschen und verbleibe

mit freundlichen Grüßen
Ihr
Bürgermeister
Markus Plöchl

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes während der Osterfeiertage:

Karfreitag, 19. April 2019
Parteienverkehrszeiten von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Montag, 22. April 2019
ist das Gemeindeamt geschlossen
keine Sprechstunde des Bürgermeisters

Nächste Sprechstunde des Bürgermeisters nach Ostern
Montag, 29.04.2019, 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Aus dem Geschäftsressort Wasser, Abwasser, Verkehr, öffentliche Beleuchtung

Liebe Leserinnen und Leser!

Nachstehend darf ich über die Arbeit der letzten Monate in meinem Zuständigkeitsbereich berichten:

- Gestaltung Kreisverkehr Margrethen/Moos – weitere Vorgehensweise

  Die Aufbauarbeiten für die Gestaltung des Kreisverkehrs Margarethen/Moos wurden in der KW 12 begonnen. Neben der Errichtung der Eisenstangenkonstruktion mit einer bildlichen Darstellung von Kirche, Karner und einem Schriftzug von Margarethen/Moos schreiten auch die Kabelverlegungen für die Beleuchtung sowie die weiteren Steinverlegearbeiten (bildliche Darstellung des Gemeindewappens) sowie die Aufbringung der Dekorsteine (grauer Baxa) zügig voran. Die Kosten dafür betragen rund € 27.500, - inkl Ust.

  Somit ist gewährleistet, sodass die Gestaltung des Kreisverkehrs bis zur feierlichen Eröffnung am 06.04,2019, um 11.45 Uhr, jedenfalls abgeschlossen sein wird.

- Straßenbauvorhaben Arthur-Krupp-Gasse

  Nach Fertigstellung der dortigen neuen Wohnhausanlage erfolgen nunmehr auch die erforderlichen Straßenbaumaßnahmen.

  Nach erfolgter Ausschreibung, wo die Fa. STRABAG als Bestbieter hervorging und daher auch den Zuschlag bekam, wurde nunmehr in der KW 9 mit den Herstellungsarbeiten für die Straße begonnen. Die Baudauer beträgt voraussichtlich 3-4 Wochen und sollen in der KW 13 abgeschlossen sein. Die Kosten dafür betragen rund € 103.000, - (inkl. Ust).

- Neugestaltung Friedhofsparkplatz Margarethen/Moos

  Für heuer ist auch die Neugestaltung des Friedhofsparkplatzes in Margarethen/Moos samt Optimierung der Nebenflächen und Erweiterung der öffentlichen Beleuchtung vorgesehen. Das dafür erforderliche Ausschreibungsverfahren wurde zwischenzeitlich bereits durchgeführt, die Fa. GRANIT ging dabei als Bestbieter hervor.

  Der Baubeginn erfolgt Anfang April 2019, die Baukosten für Straße und Nebenflächen betragen rund € 212.000, - (inkl. Ust), die Kosten für die Erweiterung der öffentlichen Beleuchtung sind mit weiteren rund € 5.000, - (inkl. Ust). veranschlagt

- EVN-Wasser – Inbetriebnahme der Naturfilteranlage Wienerherberg

  Mit eMail vom 27.02.2019 wurde die Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa von der EVN-Wasser verständigt, dass die neue Naturfilteranlage in Wienerherberg in Betrieb genommen wurde.

  Dadurch wird es in den nächsten Wochen zu einer nachhaltigen Wasserenthärtung kommen, wodurch der Wasserhärtegrad von derzeit rund 20 Härtegrade sukzessive bis Ende Mai auf 10-12 Härtegrade abgesenkt werden wird. Damit ist ab diesen Zeitpunkt die Verwendung von Wasserenthärtungsgeräte und Kalkschutzmittel überflüssig.

Von dieser positiven Maßnahme ist allerdings nur die KG Enzersdorf/Fischa betroffen, da die KG Margarethen/Moos über eine andere Wasserzuleitung (nämlich von Hainburg kommend) versorgt wird. Auch hier ist zwar eine neue Naturfilteranlage (in Petronell-Carnuntum) geplant, diese wird aber laut EVN-Wasser aber erst in 2 Jahren realisiert.

➢ Straßenbauprojekt Am Fischagraben

Auf Grundlage der bereits im Vorjahr erfolgten Ausschreibung und Auftragsvergabe an die Fa. STRABAG erfolgt nunmehr heuer im Frühjahr der Beginn der dortigen Straßenbauarbeiten samt Neuerrichtung der dortigen öffentlichen Beleuchtung.

Der Baubeginn erfolgt in der KW 14, die Baudauer beträgt ca. 10 Wochen. Die Kosten für den Straßenbau betragen rund € 240.000, - (inkl. Ust.) sowie weitere rund € 23.000, - (inkl. Ust.) für die Errichtung der öffentlichen Beleuchtung.

NAbg. Werner HERBERT
Vizebürgermeister

Die neue GEM2GO APP

laden Sie sich diese App
für den alltäglichen Gebrauch herunter
und bekommen Sie die neuesten Infos
der Gemeinde direkt auf Ihr Handy

GABL WERTSTOFF ZENTRUM

ENZERSDORF+TRAUTMANNSDORF

An der B10 (beim Kreisverkehr B10/B60)

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG von 13.00 bis 18.00 Uhr
MITTWOCH von 08.00 bis 13.00 Uhr
FREITAG von 13.00 bis 19.00 Uhr
Von November bis März: 13.00 bis 17.00 Uhr
SAMSTAG von 13.00 bis 16.00 Uhr

Das **Wertstoff-Zentrum** (WSZ, früher Altstoffsammelzentrum) des GABL steht prinzipiell allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinden Enzersdorf/Fischa und Trautmannsdorf/Leitha zur Verfügung. Finanziert wird das WSZ ausschließlich durch die Müllgebühren und die Einnahmen vor Ort.

Aufgrund der immer aufwändigeren Anforderungen an die getrennte Sammlung und Lagerung von Abfällen war ein Ausbau und eine direkte Betreuung durch GABL-Mitarbeiter notwendig. So wird sichergestellt, dass alle **gesetzlichen Bestimmungen** rasch umgesetzt werden können.

Am WSZ werden fast alle Abfallarten aus **privaten Haushalten** bis zu einer gewissen Menge kostenlos übernommen. Ausgenommen davon sind Abfälle wie z.B. Restmüll, künstliche Mineralfasern, Baustyropor (XPS und EPS) aber auch Reifen, Feuerlöscher, Gasflaschen, Ölfilter, ...
Weitere Informationen und eine genaue Aufstellung zur Übernahme und den geltenden Tarifen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Durch die Sammlung von **Lithium-Batterien**, welche in den meisten neuen elektronischen Geräten verbaut werden, sind einige Veränderungen und Schulungen notwendig geworden.
Diese Batterien sind, vor allem wenn sie schon älter oder beschädigt sind, extrem brandgefährlich und müssen daher mit spezieller Sorgfalt behandelt werden. Die zuständigen Mitarbeiter müssen vor Ort genau darauf achten, dass sämtliche Brandschutzbestimmungen eingehalten werden.

Dämmplatten (XPS - blau, rosa, grün) und künstliche Mineralfasern (KMF), wie z.B. Mineralwolle, Steinwolle oder Glaswolle, sind ab sofort als gefährliche Abfälle einzustufen. D.h. diese Dämmmaterialien müssen luftdicht gesammelt und gelagert werden. Eine Entsorgung als Sperrmüll ist nicht mehr zulässig.

EPS Platten (weißes Baustyropor) sind nicht gefährlicher Abfälle und dürfen weiterhin im Sperrmüll gesammelt werden.

Bitte nicht mit normalem Verpackungsstyropor verwechseln!

Vorbildlich Sammeln, Trennen und Entsorgen!

Ein Besuch am WSZ sollte ordentlich vorbereitet werden.

So können Sie lange Wartezeiten vermeiden und rasch Ihre Abfälle entsorgen:

- Abfälle zuhause vorsortieren
- Fahrspur bzw. Zufahrt zu den Containern einhalten (Bodenmarkierung)
- Kartons zuhause schon flach zusammenlegen
- Künstliche Mineralfasern (KMF) zuhause luftdicht verpacken
- Grün– und Strauchschnitt getrennt voneinander anliefern
- Möbel nach Möglichkeit zuhause zerlegen
- Altspeiseöle u. –fette im gelben NÖLI anliefern
- Nur leere Tiefkühltruhen und Kühlschränke übergeben
- Gefährliche Abfälle nicht vermischen
- Gefährliche Abfälle sorgsam übergeben (Spritzen, ...)
- Etiketten von Behältern mit Flüssigkeiten nicht absichtlich entfernen
- Motorbetriebene Werkzeuge, wenn möglich zuhause schon trockenlegen

Am WSZ gilt ein generelles RAUCH-VERBOT!
Den Anweisungen des WSZ Personals ist unbedingt Folge zu leisten!
Das WSZ Personal hat ausschließlich beratende Funktion (keine Ladetätigkeit) und entscheidet über die Art und Zulässigkeit der Entsorgung.
Altstoffe sind vom Anlieferer selbst in die vorgesehenen Behälter/Container einzubringen.
Problemstoffe sind dem Personal zu übergeben.

Restmüll oder Sperrmüll?

Auf die Größe kommt es an ...

... bei der **Unterscheidung** zwischen **Restmüll** und **Sperrmüll**. Da gibt es am Wertstoff-Zentrum immer wieder Missverständnisse. **SPERRMÜLL** ist Abfall aus privaten Haushalten, der wegen seiner Größe und Beschaffenheit nicht in die Restmülltonne im eigenen Haushalt passt. Wie zum Beispiel: Möbel, Teppiche, Matratzen, ... **Die Größe des Abfalls (und nicht die Menge) macht den Unterschied.**

Überschüssiger Restmüll ist kein Sperrmüll!

Vorübergehende **Mehrmengen** an Restmüll können über einen **GABL-Restmüllsack** entsorgt werden. Dieser Sack ist auf dem Gemeindeamt oder im GABL-Büro um 3,- Euro erhältlich. Er kann im Rahmen der Restmüllabfuhr (neben der Restmülltonne) zur Abholung bereitgestellt werden. Falls doch einzelne Säcke mit Restmüll zum Sammelzentrum gebracht werden, müssen unsere Mitarbeiter 5,- Euro (60-Liter-Sack) oder 7,- Euro (100-Liter-Sack) verrechnen.

WAS WIRD AM WSZ GESAMMELT?

SPERRMÜLL

Polstermöbel, Teppiche, Matratzen

ALTHOLZ

Holzmöbel, Bretter, Pressspannplatten,

ALTMETALL

Schrott und Metalle wie Öfen, Herde, Boiler, Räder

KARTON

Wellpappe und Verpackungskartons

BAUSCHUTT

Fliesen, Beton, Ziegel, Schutt

ASBESTZEMENT

Eternit

STRAUCHSCHNITT

Strauch– u. Stauden-schnitt, Reisig, ...

GRÜNSCHNITT

Rasenschnitt, Laub, ...

STYROPOR-VERPACKUNGEN

TETRAPACKUNGEN

Milch– und Saftpackerln

ALTTEXTILIEN

Kleidung, Schuhe, Decken, Bettwäsche,

SPEISEFETTE u. SPEISEÖLE

CDs, DVDs, Blue Rays, ...

NESPRESSO - Kapseln

HDPE HOHLKÖRPER

Kanister, ...

KABEL

Verlängerungskabel, ...

DRUCKER u. TINTENPATRONEN

ARMATUREN

Rohre u. Beschläge aus Messing, Kupfer, ...

REIFEN

PKW, Traktor, LKW, ...

FEUERLÖSCHER

DÄMMPLATTEN

XPS (blau, rosa, grün)

KÜNSTLICHE MINERALFASER

FAHRZEUG-BATTERIEN

PROBLEMSTOFFE

Medikamente, Farben, Lacke, Lösungsmittel, Spraydosen, Pestizide, Werkstättenabfalle, Chemikalien, Motoröl, ...

GASENTLADUNGS-LAMPEN

Neonröhren, Energiesparlampen,

ELEKTRO - KLEINGERÄTE

Radio, Föhn, Computer, Handys, Drucker, Bügeleisen, ...
< 50 cm Kantenlänge

LITHIUM - BATTERIEN

GERÄTEBATTERIEN

ELEKTRO - GROSSGERÄTE

Kühlgeräte, Waschmaschinen, Geschirrspüler,
> 50 cm Kantenlänge

BILDSCHIRMGERÄTE

Fernseher, Laptop, Computerbildschirme, ...

ÜBERNAHME VON ABFÄLLEN AUS PRIVATEN HAUSHALTEN

SPERRMÜLL

bis 5m³ pro Jahr+Haushalt	kostenlos
jeder weitere m³ und Gewerbebetriebe ab 1. m³	€ 23,00

HOLZ + ALTMETALL

bis 5m³ pro Jahr+Haushalt	kostenlos
jeder weitere m³ und Gewerbebetriebe ab 1. m³	€ 21,00

BAURESTMASSEN

bis ¼m³ pro Jahr+Haushalt	kostenlos
jeder weitere ¼m³ und Gewerbebetr. generell pro ¼m³	€ 10,00

BAUSCHUTT-RECYCLING

bis 1/4m³ pro Jahr+Haushalt	kostenlos
jeder weitere ¼m³ und Gewerbebetr. generell pro ¼m³	€ 10,00

GRÜNSCHNITT

in Haushaltsmengen	kostenlos
Gewerbebetriebe generell pro m³	€ 10,00

STRAUCHSCHNITT

in Haushaltsmengen	kostenlos
Gewerbebetriebe generell pro m³	€ 3,00

ASBESTZEMENT (ETERNIT)

in Haushaltsmengen	kostenlos
Keine Annahme von Gewerbebetrieben! pro m³	€ 40,00

MINERALWOLLE + BAUSTYROPOR

ein luftdicht verpackter Sack max. 100 Liter	€ 5,00
Keine Annahme von Gewerbebetrieben! pro m³	€ 23,00

KOSTENLOS:

ELEKTROALTGERÄTE+BATTERIEN aus Haushalten

VERPACKUNGSSTYROPOR NÖLI SPEISEÖL

GETRÄNKEVERBUNDKARTONS CDs-DVDs-BLUE-RAYs

NESPRESSO-KAPSELN KABELRESTE KARTON

GRUNDSÄTZLICH ERFOLGT

KEINE ANNAHME VON RESTMÜLL

IM SAMMELZENTRUM!

Falls dennoch **RESTMÜLL** angeliefert wird:

60-Liter-Sack	€ 5,00
100-Liter-Sack	€ 7,00

FEUERLÖSCHER

bis 2 kg	€ 4,20
bis 6 kg	€ 8,40
ab 7 kg	€ 12,60

GASFLASCHEN € 16,00

ÖLFILTER € 2,50

WINDSCHUTZSCHEIBE € 5,00

REIFEN

PKW ohne Felge	€ 2,50
mit Felge	€ 3,30
LKW ohne Felge	€ 17,00
mit Felge	€ 25,00
TRAKTOR klein	€ 4,50
mittel (bis 120 cm)	€ 27,00
groß (über 120 cm)	€ 42,00

ALTÖL je Liter

bis zu 2 Liter	kostenlos
ab 3. Liter	€ 0,40

WÄRMEPUMPE € 40,00

GEWERBLICHE KÜHL- UND GEFRIERGERÄTE:
Preis auf Anfrage

Preise in Euro, inkl. Mwst.
gültig ab 1.4.2018

GEMEINDEVERBAND FÜR ABFALLBEHANDLUNG BEZIRK BRUCK AN DER LEITHA
A-2460 Bruck an der Leitha • Stefanie-Gasse 2 Telefon: 02162-65556-0 • Fax: 02162-655606 • e-mail: office@gabl.gv.at • www.gabl.gv.at

Hundehaltung

Da die Beschwerden in letzter Zeit über einerseits zurückgelassenen Hundemist und andererseits auch das Führen von Hunden in Siedlungsgebieten leider wieder sehr stark zugenommen haben, wird hier nochmals der dafür zuständige Paragraph des NÖ Hundehaltegesetzes in Erinnerung gerufen:

§ 8

Führen von Hunden

(1) „Der Halter oder die Halterin eines Hundes darf den Hund nur solchen Personen zum Führen oder zum Verwahren überlassen, die die dafür erforderliche Eignung, insbesondere in körperlicher Hinsicht, und die notwendige Erfahrung aufweisen.

(2) Wer einen Hund führt, muss die ***Exkremente des Hundes***, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen hinterlassen hat, ***unverzüglich beseitigen und entsorgen***.

(3) An den in Abs. 2 genannten Orten müssen Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.

(4) Hunde gemäß § 2 und § 3 sind an den in Abs. 2 genannten Orten immer mit Maulkorb und Leine zu führen.“

In diesem Sinne ersuchen wir Sie die in en Ortschaften aufgestellten Hundesackerl Stationen zu verwenden und die angefallenen Hundeexkremente auch dort zu entsorgen. Es wird ersucht diese Sackerl ausschließlich nur in die dafür vorgesehenen Stationen zu werfen.

Es bringt niemanden etwas, wenn man zwar ein Sackerl verwendet, aber dieses dann wiederum auf den Kinderspielplätzen, auf den Feldern, Güterwegen, Windschutzgürteln, etc. entsorgt.

Hundeexkremente können für Kinder gefährlich sein, daher ist ua größte Vorsicht auf den Spielplätzen geboten. Das ist auch der Grund, warum auf den öffentlichen Spielplätzen ein generelles Hundeverbot besteht. Es wird gebeten, sich auch daran zu halten!

Daher ersuchen wir alle Hundebesitzer sich daran zu halten, damit es ein gedeihliches Miteinander geben kann.

Derartige Situationen sollen daher in Zukunft vermieden werden!!

Pro Stück € **1,70**
Aktion: **5** Stück € **6,-**

GRÜNSCHNITTSACK:

AKTION IM FRÜHJAHR.

Gartenbesitzer haben im Frühjahr viel zu tun: Die Beete müssen vorbereitet und viele Bäume und Sträucher geschnitten werden. Logisch, dass die Biotonne da gleich einmal übervoll ist. Deshalb bietet der **GABL** für Biotonnen-Besitzer in der Zeit vom **01. März bis 30. April** die **Grünschnittsäcke günstiger** an:

NIMM 5!

AKTION

Bei einer **Abnahme** von **5 Stück** erhalten Sie das Aktionspaket um **6,- Euro!**

Erhältlich sind die Säcke beim Gemeindeamt oder im **GABL**-Büro.
Achtung: Der Grünschnittsack eignet sich nur für Gras, Laub, Strauchschnitt (keinesfalls für Bioabfälle und Speisereste aus der Küche!)

www.masshemd-befeni.at

Maßhemden zum Festpreis € 39,90

GEÖFFNET Freitag 16:00 bis 19:00 Uhr
außerhalb dieser Zeiten nur gegen Terminvereinbarung

Tel +43 664 73557100

2431 Enzersdorf an der Fischa - Fischamenderstraße 39

Filmpräsentation SEINERZEIT

Am Donnerstag, 28.03.2019 fand die schon lang ersehnte Filmpräsentation des Filmes „SEINERZEIT“, welcher sich mit der Geschichte unserer Ortschaft beschäftigt, im Schloss Margarethen am Moos statt. Der große Andrang zur ersten Präsentation hat alle unsere Erwartungen übertroffen. Somit wurde eine weitere Präsentation für 10.04.2019 im Volksheim angesetzt.

Die Eröffnung wurden vom Vorgeiger der Wiener Philharmoniker, Herrn Prof. Raimund Lissy, und den beiden charmanten Geigerinnen Frau Teresa Wakolbinger und Frau Eva-Maria Wieser durchgeführt.

Von Seiten der Gemeinde gilt der Firma C& W Film, in Personen Cornelia und Wilhelm Schäfer ein aufrichtiges Dankeschön für die Verfilmung der Geschichte. In aufwendiger, monatelanger Arbeit wurde der Film zuerst gedreht und dann geschnitten. Der Dank gilt aber auch all jenen Personen, welche sich bereit erklärt haben über die Geschichte unseres Ortes zu erzählen.

Somit konnte das erste Projekt in Zusammenarbeit mit der Familie Schäfer beendet werden. Der zweite Film, welcher sich mit der Jetztzeit beschäftigt wird dann im Winter der Öffentlichkeit präsentiert.

Der Film SEINERZEIT kann ab sofort in beiden Gemeindeämtern zu einem Selbstkostenpreis von € 30,-- käuflich erworben werden.

Weiches Wasser für den Südraum Wien

Im Frühjahr 2019 geht die neue Naturfilteranlage Wienerherberg in Betrieb. Durch modernste Technologie, die im Einklang mit der Natur steht, kann der Wasserhärtegrad gesenkt und somit auch die Umwelt geschont werden.

Aktuell versorgt EVN Wasser im südlichen Umland von Wien rund 60.000 Einwohner mit hochwertigem Trinkwasser. EVN Wasser Kunden wünschen sich seit langem ein weicheres Wasser! Nachvollziehbar, denn hartes Wasser sorgt aufgrund des hohen Kalkgehalts nicht nur für hartnäckig verschmutzte Gläser und defekte Haushaltsgeräte, sondern auch für trockene Haut beim Duschen. Damit diese Probleme der Vergangenheit angehören und dem Wunsch der Kunden nachzukommen, hat EVN Wasser am Brunnenfeld Wienerherberg eine Naturfilteranlage errichtet. In Betrieb geht die Anlage ab Ende Februar 2019. Es ist die bereits vierte Naturfilteranlage bei EVN Wasser.

Technik im Einklang mit Natur.

Die Naturfilteranlage Wienerherberg basiert auf einer Membrantechnologie. Das heißt, der Härtegrad des Wassers wird durch den Einsatz von Membranen gesenkt. Dieses Verfahren weist nicht die Nachteile der in Haushalten oft eingesetzten Ionentauscher auf, die den Geschmack des Wassers unangenehm verändern und oft mikrobiologische Probleme hervorrufen. Derzeit weist das Wasser eine Härtegehalt von circa 19 °dH auf. Mithilfe der Naturfilteranlage wird die Gesamthärte im Versorgungsbereich schrittweise auf 10 bis 12 °dH sinken. Diese Phase dauert bis Ende Mai 2019. Wir werden die Härte in einer ersten Stufe auf ca. 14° dH reduzieren. Es kann jedoch jederzeit zu Schwankungen kommen und vorübergehend auch die Ausgangshärte auftreten. Stabile Verhältnisse gibt es ab Ende Mai. Durch die Enthärtung des Wassers kann auf neue Wasserenthärtungsgeräte und Kalkschutzmittel verzichtet, der Einsatz von Waschmittel verringert werden. Die Umwelt wird somit geschont. Für die Naturfilteranlage wurde eine Halle mit einer Größe von 60 mal 30 Metern und einer Höhe von bis zu elf Metern errichtet. Insgesamt wurden acht Millionen Euro in das Projekt investiert.

Die Enthärtungsanlagen in der Hausinstallation müssen angepasst werden. Diese sollten von einem Installateur oder dem Hersteller der Anlage neu einstellt bzw. außer Betrieb genommen werden. Nur so wird sichergestellt, dass die Wasserhärte im Haushalt nicht unter 8,4 °dH sinkt und durch Korrosion Schäden an der Hausinstallation entsteht. Wird die Anlage komplett außer Betrieb genommen, muss diese unbedingt vollständig vom Netz getrennt werden, da es ansonsten zu einer Verkeimung des Wassers in der Hausinstallation kommen kann.

Aktuelle Infos laufend unter:
https://www.evn.at/Privatkunden/EVN-Wasser/Wasser-News/Naturfilteranlage-Wienerherberg.aspx

Nähere Informationen auch im Artikel von Herrn Vizebürgermeister!!

GEHmeindeRADSitzung

Als RadLand und Klimabündnisgemeinde unterstützen wir gerne die Initiative des Klimabündnis Niederösterreich.

Die abgebildeten Gemeinderäte haben sich ihr GEHmeindeRADSitzungsPackerl ehrlich verdient und sind trotz Wind und kühlem Wetter zu Fuß oder mit dem Rad zur Sitzung gekommen.

■ Eine neue Mitarbeiterin stellt sich vor

Nina Arbeshuber

Für alle jene die mich noch nicht kennen, möchte ich mich hier kurz vorstellen.

Mein Name ist Nina Arbeshuber, ich habe einen 25-jährigen Sohn und lebe seit meiner Geburt in Enzersdorf/Fischa.

Mein beruflicher Werdegang begann bei der Lauda Air, später bei Austrian Airlines und Fa. Pedara, hauptsächlich im Bereich Logistik, Kundenbetreuung der Außenstationen sowie im Marketing.

Nach rund 20 Jahren Airliner Business habe ich beschlossen mich im Buchhaltungswesen weiter zu bilden und in Lohnverrechnung Praxiserfahrungen zu sammeln.

Anfang des heurigen Jahres eröffnete sich mir die Möglichkeit die Abteilung Buchhaltung im Gemeindeamt zu verstärken.

Im Gemeindedienst meines Heimatortes tätig zu sein, war schon immer ein Bestreben meinerseits, da ich mich in Enzersdorf sehr verwurzelt fühle.

Ich freue mich über die interessante Tätigkeit.

EVN

Weiches Wasser
für das Industrieviertel

Ab 2019 bietet EVN Wasser auch im Industrieviertel Trinkwasser in Quellwasserqualität mit idealem Härtegrad.

EVN Wasser plant deshalb zwei Naturfilteranlagen im Süden von Wien – und zwar in Wienerherberg und in Petronell-Carnuntum, die voraussichtlich 2021 in Betrieb genommen werden. Zusätzlich werden die Leitungskapazitäten laufend verstärkt.

Derzeit weist das Wasser hier einen Härtegehalt von ca. 19° dH auf. Durch die Verwendung von sehr feinen Membranen werden die Härtegrade rein mechanisch auf 10 bis 12° dH gesenkt. Dieser ideale Härtegrad ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Denn hartes Wasser mit zu viel Kalk bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte oder trockene Haut beim Duschen.

Für ein Trinkwasser in Quellwasserqualität wird EVN Wasser in den nächsten Jahren mehr als 60 Mio. Euro investieren. Davon profitieren auch Sie!

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website nachlesen: www.evnwasser.at

Tanzkurs

Die Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

plant in Zusammenarbeit

mit der Familie Schwaner - Ries

die Abhaltung eines

Jugend-Wochenendtanzkurses

im

Veranstaltungsschloss Margarethen am Moos

Der Kurs wird an einem Wochenende

(Samstag und Sonntag jeweils 2 Stunden)

im November 2019

abgehalten.

Interessierte können sich bereits jetzt bei der Familie Schwaner-Ries oder am Gemeindeamt melden.

Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen
Unkostenbeitrag: € 10,-- (wird bei der Anmeldung eingehoben)

■ Europawahl 2019

Ausschreibung, Wahltag, Stichtag

Gemäß BGBl II Nr. 30/2019, ausgegeben am 31. Jänner 2019, wird die Ausschreibung der Wahl der österreichischen Mitglieder des Europäischen Parlaments, die Festsetzung des Wahltages und des Stichtages verordnet:

Aufgrund des § 2 Abs. 1 der Europawahlordnung - EuWO, BGBl. Nr. 117/1996, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 30/2018, wird verordnet:

§ 1. Die Wahl der österreichischen Mitglieder des Europäischen Parlaments wird ausgeschrieben.

§ 2. Im Einvernehmen mit dem Hauptausschuss des Nationalrates wird als Wahltag der 26. Mai 2019 festgesetzt.

§ 3. Als Stichtag wird der 12. März 2019 bestimmt.

Wahltag: 26. Mai 2019
Stichtag: 12. März 2019

Die Funktionsperiode des Europäischen Parlaments dauert fünf Jahre; die Wahl wird in allen 27 (nach dem Ausscheiden des Vereinigten Königreichs, voraussichtlich mit Ablauf des 29. März 2019) Mitgliedstaaten im gleichen Zeitraum abgehalten: von 23. bis 26. Mai 2019. In Österreich wird der Wahltermin (formell) durch die Bundesregierung festgelegt. Im Rahmen dieser Ausschreibung wird auch ein Stichtag bestimmt, nachdem sich verschiedene für die Durchführung der Europawahl betreffende Fristen richten.

Für Österreich können bei der Europawahl am 26. Mai 2019 19 Mitglieder des Europäischen Parlaments - bisher 18 Mitglieder - gewählt werden.

Zur Teilnahme an der Europawahl 2019 (aktives Wahlrecht) sind Sie berechtigt, wenn Sie spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollenden, d.h. spätestens an diesem Tag Ihren 16. Geburtstag feiern Österreicher(in), Auslandsösterreicher(in) oder Unionsbürger(in) mit Hauptwohnsitz in Österreich sind am Stichtag in der Europa-Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind und kein Wahlausschließungsgrund im Zusammenhang mit einer gerichtlichen Verurteilung vorliegt.

Um bei der Europawahl gewählt zu werden (passives Wahlrecht), muss ein(e) Bewerber(in) bei der Europawahl aktiv wahlberechtigt sein und darüber hinaus spätestens am Tag der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet haben (d.h. spätestens an diesem Tag den 18. Geburtstag feiern). Es darf kein Ausschluss von der Wählbarkeit gegeben sein.

Bei einer Europawahl sind neben den in Österreich lebenden Wahlberechtigten (diese sind identisch mit den Wahlberechtigten bei einer Nationalratswahl) auch die in der Europa-Wählerevidenz eingetragenen Auslandsösterreicher(innen) sowie die in diesem Register eingetragenen Unionsbürger(innen) mit Hauptwohnsitz in Österreich wahlberechtigt.

Briefwahl

Sollten Sie sich am Wahltag (26. Mai 2019) nicht an Ihrem Hauptwohnsitz aufhalten, so können Sie Ihr Wahlrecht mittels Briefwahl ausüben.

Sie benötigen hierfür eine Wahlkarte. Diese können Sie bei der Gemeinde, in deren Europa-Wählerevidenz Sie eingetragen sind, mündlich oder schriftlich (im Postweg, per E-Mail, über eine

Internetmaske, gegebenenfalls auch per Telefax) - beginnend mit dem Tag der Wahlausschreibung - beantragen. ***Eine telefonische Beantragung ist nicht zulässig!*** Schriftlich können Sie die Wahlkarte bis zum vierten Tag vor dem Wahltag – wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine von Ihnen bevollmächtigte Person möglich ist, bis zum 2. Tag vor dem Wahltag – beantragen, mündlich bis zum zweiten Tag vor dem Wahltag, 12.00 Uhr.

Als Auslandsösterreicher(innen) können Sie die Wahlkarte auch im Weg einer österreichischen Vertretungsbehörde im Ausland anfordern.

Der Versand der Wahlkarte beginnt knapp drei Wochen vor dem Wahltag.

Sie können die Stimme sofort nach Erhalt der Wahlkarte abgeben und müssen nicht bis zum Wahltag damit zuwarten.

Die Wahlkarte ist ein verschließbares Kuvert. In der Wahlkarte befinden sich der amtliche Stimmzettel sowie ein gummiertes Wahlkuvert. Auf der Wahlkarte finden Sie Instruktionen zur Ausübung der Briefwahl. Weiters ist der Wahlkarte ein Informationsblatt angeschlossen.

Die Briefwahl können Sie ausüben, indem Sie zu nächst der Wahlkarte den amtlichen Stimmzettel sowie das gummierte Wahlkuvert entnehmen, dann den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausfüllen, den ausgefüllten amtlichen Stimmzettel in das Wahlkuvert legen, dieses zukleben und in die Wahlkarte zurücklegen, anschließend durch Unterschrift auf der Wahlkarte eidesstattlich erklären, dass Sie den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt haben, und schließlich die Wahlkarte zukleben und dafür sorgen, dass die Wahlkarte rechtzeitig bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangt; Sie können die Wahlkarte z. B. in einen Briefkasten der Post einwerfen, auf einer Postgeschäftsstelle aufgeben oder bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde direkt abgeben.

Bei postalischer Beförderung trägt der Bund die Kosten für das Porto, gleichgültig, ob Sie die Wahlkarte im Inland oder im Ausland aufgeben.

Am Wahltag kann die bereits zur Briefwahl verwendete Wahlkarte auch bei jeder Bezirkswahlbehörde und in jedem Wahllokal – solange dieses geöffnet hat – abgegeben werden; es erfolgt dann eine Weiterleitung an die zuständige Bezirkswahlbehörde.

Im Ausland können Wahlkarten auch bei einer österreichischen Vertretungsbehörde oder bei einer österreichischen Einheit, bis zum sechsten Tag vor dem Wahltag, bei Vertretungsbehörden außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums oder außerhalb der Schweiz bis zum neunten Tag vor dem Wahltag abgegeben werden. Diese leiten dann die Wahlkarte an die zuständige Bezirkswahlbehörde weiter. Sollten Wahlkarten zu einem späteren Zeitpunkt als oben angeführt abgegeben werden, werden diese nur dann an die zuständige Bezirkswahlbehörde weitergeleitet, wenn ein rechtzeitiges Einlangen bei dieser gewährleistet ist.

Volksschule Enzersdorf-Margarethen

Römer, Ritter, Wikinger – Die Zeitreise geht weiter!

Seit der letzten Ausgabe vom Dorfblick hat sich bei uns in der Volksschule viel getan.

Im **Jänner** fand unsere alljährliche Matrosentaufe statt. Bei dieser Schuleinschreibung haben sich 33 Kinder für das Schuljahr 2019/20 angemeldet. Es wird deshalb wieder 7 Klassen bei uns geben. Die voraussichtliche Schülerzahl beträgt dann 116 Kinder.

Bei unserem Musical „Joseph, ein echt cooler Träumer“ sangen sich die Stars der 4.Klassen wieder in die Herzen der Zuschauer und wurden lautstark vom Kinderchor der übrigen Klassen unterstützt. Das Volksheim platzte aus allen Nähten. Die Kinder erzählten eine berührende Geschichte über Eifersucht, das Verzeihen und die Versöhnung und so manch einer verdrückte dabei heimlich eine Träne.

Natürlich fand auch wieder unser Zeitreisetag zum Thema „Römer“ statt, bei dem u.a. Latein gelernt wurde. Wir rechneten mit römischen Zahlen und alle lauschten fasziniert der Geschichte von Romulus und Remus. Zahlreiche Mosaike entstanden und in vielen Kindern wurde die Lust geweckt, sich das Forum Romanum und das Kolosseum einmal ganz von der Nähe anzusehen. Zum Glück ist es nach Carnuntum nicht ganz so weit wie bis nach Rom!

Und damit wir uns alles leichter merken, hatten wir auch noch „Train your brain – Lerntrainer“ bei uns zu Gast. Sie erzählten den Kindern lustige Merkgeschichten und auf einmal konnten wir auf thailändisch zählen und wussten wie die Präsidenten der U.S.A. hießen. Am Abend wurde auch den Erwachsenen diese Technik im Volksheim zugänglich gemacht. Bestimmt wird jetzt beim Einkaufen nicht mehr so viel vergessen, da wir ja wissen, wie einfach es sein kann, sich gewisse Dinge zu merken.

Der **Februar** stand ganz unter dem Motto „Medieval Times“. Gemeinsam mit unseren beiden angehenden Lehrerinnen aus New Mexico Melissa und Ariana reisten wir in unserem Zeitreiseschiff in eine Epoche, in der die Ritter das Sagen hatten. Der Unterricht wurde sehr oft zweisprachig abgehalten,

im englischen Hörverstehen sind unsere KIDS wirklich GREAT! Am Zeitreisetag gab es ein Schattentheater und ein riesiger, von einer unserer Lehrerinnen selbst gebauter Webrahmen, lud die Kinder dazu ein, Erfahrungen zu sammeln wie mühsam es war, Kleidung selbst herzustellen. Weiters wurde ein mittelalterlicher Flammkuchen gebacken, Tänze der damaligen Zeit ausprobiert, den Mönchen beim Schreiben nachgeeifert und im Turnsaal ein Ritterturnier ausgetragen, sowie ein Drache erlegt. Selbstverständlich entstanden in diesem Monat auch viele kreativ konstruierte Ritterburgen.

Im **März** trieben dann die Wikinger bei uns ihr Unwesen. Die Kinder ruderten bei einem fetzigen Wikinger-Lied um die Wette, staunten über die eigentlichen Entdecker Amerikas, lasen Bücher über diese wilden Gesellen und bastelten Amulette, Schiffe und Äxte.

Am Faschingsdienstag fand dann unsere 1.Talenteshow im Volksheim statt. Wir durften uns über witzige Kabarettisten, Zauberinnen, Solotänzer und zahlreiche einstudierte Choreographien von Tanz- und Gesangsgruppen freuen. Die Kinder bereiteten ihre Präsentationen in Eigenregie vor und zeigten auf der Bühne vor ihren Schulfreunden und –freundinnen großen Mut und viel Talent.

Dass unseren Kindern und Lehrerinnen ihre Umwelt besonders am Herzen liegt, zeigte sich bei einem Zeichenwettbewerb der in Margarethen ansässigen Firma DS Smith Packaging Austria GmbH. Da alle Kunstwerke wahre Meisterstücke wurden, gewann die Schule ein riesiges Kreativpaket im Wert von 500 Euro für künftige Projekte. Alle Poster wurden im Werk ausgestellt, digitalisiert und nach London geschickt. Vielleicht entscheidet sich dort die Jury ja auch noch für eines unserer Werke.

Im Rahmen der „Digitalen Bildung“ gelang es uns auch, für einige Wochen Tablets für den Unterricht auszuborgen. So konnten die Kinder noch intensiver und lustbetonter die Malreihen festigen und einige andere Lern-Apps ausprobieren. Wie wir gehört haben, ist die Gemeindevertretung sehr interessiert daran die Enzersdorfer und Margarethner Schüler und Schülerinnen auf diesem Weg in das digitale Jetzt und die Zukunft zu begleiten.

Wir freuen uns darauf
und wünschen
alle ein schönes Osterfest!

UGR Michael Gril

Geschätzte MitbürgerInnen,

der Frühlingsbeginn ist schon einige Zeit her, die Gartenarbeit im vollen Gange und so auch die Arbeit in meinem Ausschuss. Viele 2018 begonnene Projekte konnten bereits abgeschlossen werden.

Die festliche ERÖFFNUNG des SAMMELZENTRUMS ist am 18. MAI 2019!

Ein sehr wichtiges Projekt - nämlich unser neues Abfallsammelzentrum hat nun endlich den Betrieb aufgenommen. Rechtzeitig, um all den Grünschnitt und die im Rahmen des Frühjahresputzes anfallenden Abfallstoffe aufzunehmen. Die Verschiebung der geplanten Eröffnung wurde durch die nicht rechtzeitig fertiggestellte Asphaltschicht, die witterungsbedingt nicht mehr vor Weihnachten aufgebracht werden konnte, leider notwendig. Aber ab jetzt steht uns allen das Sammelzentrum in vollem Umfang 4 Tage in der Woche zur Verfügung!

Speziell möchte ich auf den **Anhängerverleih** hinweisen, sprich jeder Gemeindebürger kann sich **kostenlos gegen Vorreservierung** einen der beiden Anhänger im Sammelzentrum ausborgen. Sie wurden gemeinsam mit Trautmannsdorf angekauft und ermöglichen Ihnen, auch mal größere Mengen oder sperrige Teile leichter zu entsorgen. Ein Service, mit dem wir einzigartig im Bezirk sind. Es ist lediglich ein Führerschein der Klasse B sowie eine Anhängekupplung erforderlich und schon kann es losgehen. Bringen Sie den Müll dorthin, wo er richtig entsorgt bzw. wiederverwertet wird und BITTE entsorgen Sie ihn nicht einfach in der Natur, wie es leider immer wieder vor kommt. Auch Grünschnitt, sei es vom Rasenmähen oder vom Hecken schneiden, hat nichts im Wald oder an der ein oder anderen Uferböschung verloren! Sollten Sie noch Wünsche oder Verbesserungsvorschläge haben, bitte wenden Sie sich einfach an mich.

Zwei weitere Projekte bzw. dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen konnten nun auch in Margarethen fertig gestellt werden:

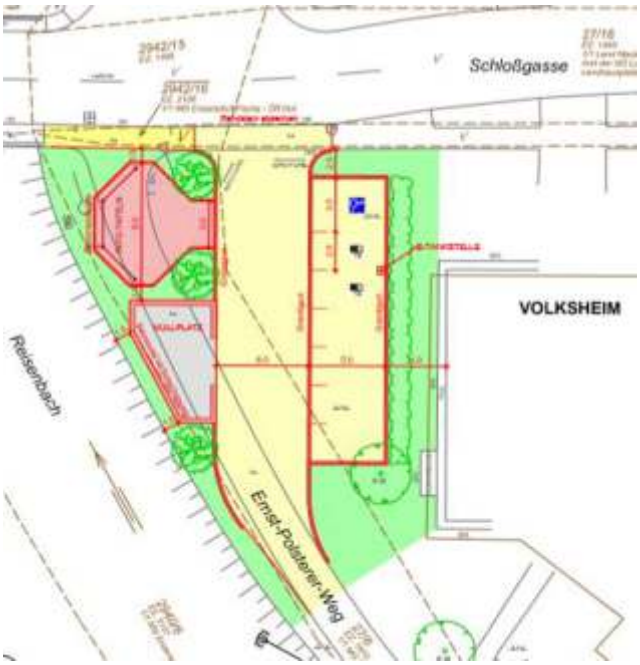
Es wurden die Arbeiten beim Landschaftsteich erfolgreich abgeschlossen und zeigen sehr rasch ihre erhoffte positive Wirkung. Wie ja schon letztes Jahr erwähnt, wird der Teich nur vom Grundwasser gespeist und diese Zuflüsse wurden durch die steigende Schlammschicht verstopft. Über 350m³ Schlamm wurde aus dem Teich gebaggert, die Uferböschung in vielen Bereichen oberflächlich abgezogen und mit frischem Schotter in den ursprünglichen Zustand gebracht. Der Wasserspiegel ist binnen weniger Wochen um fast einen Meter gestiegen

und nun lädt nicht nur der Anblick des Teiches, sondern auch die neu montierte XXL Rubinienholz-Garnitur dazu ein, vielleicht ein wenig vor Ort zu verweilen und die Natur zu genießen.

Und meine 2te schon länger laufende Baustelle, „der Friedhof in Margarethen“ erstrahlt nun endlich in neuem Glanz. Das Kreuz ist generalsaniert, die Grabstellen digital erfasst und neu nummeriert, die Friedhofsmauer wurde ausgebessert und verputzt, das Friedhofshäuschen generalüberholt und zu guter Letzt, die über die Jahre immer unebener gewordenen Wege wurden abgezogen und eingeebnet.

Wir hoffen, Sie sind mit dem Ergebnis zufrieden!

Und jetzt noch ein kurzer Auszug, womit wir uns im Ausschuss in den letzte Wochen beschäftigt haben:



Schwerpunkt war und ist das schon angekündigte Vorhaben rund um das Volksheim in Enzersdorf: Die E-Tankstelle in Verbindung mit zusätzlichen Parkplätzen und die neue Müllsammelinsel (siehe Plan). Durch eine stärke Verschränkung des Straßenverlaufs schaffen wir Richtung Reisenbach mehr Platz, um die neue Müllsammelinsel und eine Infowand zu positionieren. Diese Kombination wird exemplarisch für alle weiteren Sammelinseln im Gemeindegebiet errichtet. Hier haben zukünftig die interessierten Vereine der Gemeinde die Möglichkeit, Schaukästen zu erwerben. Mit Details dazu werden wir in den nächsten Wochen an unsere Vereine herantreten.

Persönlich wichtig war mir bei den Parkflächen ein behördlich erlassener **Behindertenparkplatz,** der den Zugang zu den Veranstaltungen im Volksheim ohne Querung der Schlossgasse ermöglicht und natürlich auch zwei Parkplätze für unsere stätig größer werdende Anzahl von E–Fahrzeugen, um Autos, Roller oder Fahrräder an der geplanten E-Ladestation laden zu können!

Die Ausschreibung ist bereits erfolgt und die Arbeiten werden hier in Kürze beginnen.

Eine weitere E-Ladestation wird in Margarethen am neu zu gestalteten Hauptplatz errichtet.

Somit gehen wir konsequent **unseren Weg mit Vorbildwirkung:** ***das Klimabündnisfest; die Photovoltaikanlagen auf jedem Gemeindegebäude; die E-Mobilität bei den Gemeindeautos (ein neuer Nissan NV 200 wurde in Betrieb genommen); die Umrüstung der Straßenlaternen auf LED; die Förderung privater Investitionen durch die Gemeinde, uvm. ... und es werden noch weitere folgen!***

Abschließend darf ich wie schon so oft unsere Hundebesitzer, zu denen ich mich auch zähle, bitten, unsere Wege und Wiesenflächen frei von Hundekot zu halten. Es befinden sich mittlerweile im ganzen Gemeindegebiet ausreichend Mistkübel und Hundesackerlspender!

Haben Sie Ideen oder Vorschläge, wie wir unsere Gemeinde umweltfreundlicher machen können? - Bitte kommen Sie einfach auf mich zu!

Von der Flurreinigung kann ich leider noch keinen Bericht liefern, da sie erst nach Redaktionsschluss stattfand. Aber ich bin mir sicher es wird/war wieder ein großer Erfolg für die Umwelt!

Damit darf ich im Namen meiner Ausschussmitglieder aus dem **Ausschuss „Abfallbeseitigung, Umweltschutz, Deponie und Friedhöfe“ einen schönen Frühling und frohe Ostern wünschen.**

Wie immer stehen wir für Ihre Fragen, Wünsche und Anregungen jederzeit persönlich oder telefonisch zur Verfügung.

Ihr
Umweltgemeinderat
GGR Michael Grill
(0664/183 14 13 od. grill1902@gmail.com)

Musikverein Margarethen am Moos

Tagessieg bei Konzertwertung

Einmal jährlich haben Musikvereine die Möglichkeit ihr musikalisches Können vor einer Jury zu präsentieren und bewerten zu lassen. Dieses Wertungsspiel findet für die Musikvereine der Bezirksarbeitsgemeinschaft Bruck an der Leitha jeweils Ende November in Gramatneusiedl statt. Bei der Konzertwertung am 25.11.2018 trat der Musikverein Margarethen am Moos (MVM) mit dem Walzer „Gruss und Kuss“ und dem Konzertstück „Journey through the Highlands“ in der Wertungsstufe A an. Mit 91,25 Punkten erreichte der MVM die Tageshöchstwertung in dieser Stufe.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Bei der Jahreshauptversammlung Anfang Februar blickten die Mitglieder des MVM wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Neben zahlreichen Proben, absolvierte der MVM knapp 30 Auftritte im vergangenen Jahr. Auch Neuwahlen standen heuer auf der Tagesordnung. Der aktuelle Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Obfrau: Barbara Bogner
Obfrau-Stellvertreter: Ernst Seyer, Karolina Adler
Kapellmeister: Bernd Windholz, Kapellenmeisterin-Stellvertreterin: Karolina Adler
Jugendreferent: Stefan Trinkler, Jugendreferent-Stellvertreter: Manuel Rossner
Kassierin: Renate Deitzer, Kassier-Stellvertreter: Walter Jüly
Schriftführerin: Regina Jüly, Schriftführerin-Stellvertreterin: Katharina Rossner
Instrumenten-/Trachten-Archivar: Manuel Rossner,
Instrumenten-/Trachten-Archivar-Stellvertreter: Marco Seyer
Noten-Archivarin: Astrid Jüly, Noten-Archivarin Stellvertreterin: Barbara Guszich;
Stabführer: Walter Jüly

Auch für 2019 stehen wieder viele Termine am Programm. Bereits heute möchten wir Sie zu unserem **Dämmerschoppen am 6. Juli im Klostergarten** einladen.

Aktuelle Termine finden Sie immer unter www.mv-margarethen.at.

Barbara Bogner, Obfrau

Gartenfreuden-Fest

Ein Fest für die ganze Familie, im Schloss Margarethen:

5. Mai 2019

am Sonntag vor Muttertag

Ab 14 Uhr
Eintritt Frei!

14 Uhr Eröffnung durch Bürgermeister Markus Plöchl

G21 Miteinander für Morgen
Enzersdorf/Fischa – Margarethen/Moos

Karl Ploberger ab 16 Uhr

Hüpfburg

Pflanzentauschbörse

Kaffee und Kuchen

Grillerei

Es erwartet Euch Wissenswertes und Schönes rund ums neue Gartenjahr mit:

Bio-Gärtnerei Austropalm
Permakultur Austria
biohelp Garten & Bienen
vegan.at
biotiger.at
nouri vit
Greenpeace Team Wien
Gärtnerei Andel e.U. Mehr als eine Gärtnerei!
biohelp Biologischer Pflanzenschutz
Unser Lagerhaus
Natur im Garten – Gesund halten, was uns gesund hält

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde, der Frühling ist da und wir laden Euch herzlich zum Gartenfreuden-Fest ein!

» Stationen fürs Gärtnerherz

- **Die besten Samen und Gemüsepflanzen:** *Biotiger*
- **Büchertisch:** *von der „Buchhandlung am Hauptplatz"*
- **Blumen, Kräuter, Dekorationen, Tipps und Tricks:** *Gärtnerei Andel, Margarethen*
- **Einheimische und exotische Pflanzen:** *Biogärtnerei AustroPalm*
- **Informationen über Permakultur :** *Verein für Permakultur*
- **Informationen zum bienenfreundlichen Garten:** *Greenpeace*
- **Rat, Hilfe und viele Infomaterialien:** *Natur im Garten mit dem: GARTEN ON TOUR MOBIL*
- **Produkte für den biologischen Garten:** *biohelp Garten & Bienen*
- **Pflanzenschutz im Einklang mit der Natur, Nützlingszucht:** *biohelp profi-line Weinbau*
- **Pflanzenstärkungsmittel:** *Nourivit – von der Natur, für die Natur*
- ***Alles für den Garten:*** *Raiffeisen Lagerhaus*

» Für aktive GärtnerInnen

- **Pflanzentauschbörse:** *Eigene Jungpflanzen bringen, mit anderen tauschen*
- **Mikroskopierstation:** *„Bring die Laus!" - Schädlinge erkennen und biologisch bekämpfen. Was tun gegen Blattläuse, Milben, Motten und andere Schädlinge? Sind bereits Schädlinge im Garten oder Spuren an Blättern und Stämmen? Bringt sie mit und lasst sie bestimmen um Schutzmaßnahmen zu besprechen.*

» Kulinarische Stärkung

- **Grillerei & Kuchen für hungrige Gärtnerinnen und Gärtner warten auf Euch!**

» Für Kinder

- **gibt es eine Hüpfburg!**

» Besonderes Highlight: Ab 16 Uhr Vortrag - Pflanzenflüsterer Karl Ploberger verrät seine besten Gartengeheimnisse

Wir bedanken uns bei allen PartnerInnen und FörderInnen und freuen uns auf Euer Kommen!

G21 Miteinander für Morgen
Enzersdorf/Fischa – Margarethen/Moos

NV Die Niederösterreichische Versicherung

UNSER LAGERHAUS

Gemeinsam erhalten, gestalten und verbessern wir unseren Lebensraum für eine gute Lebensqualität!

APOTHEKE ZUM AUGE GOTTES

Mag. Pharm. Monika Susanne Geyerhofer

A-2401 Fischamend, Klein Neusiedlerstraße 7
Tel: 02232 76275 | Fax: 02232 76275 90
E-mail: augegottes.apo@aon.at

DAUERDIENSTBEREITSCHAFT

Apotheke

A-2431 Enzersdorf an der Fischa
Dreifaltigkeitsplatz 5
Tel: 02230 81789 Fax: DW 10

Mo und Do von 8.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.30 Uhr
Di und Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
Mi und Sa von 8.00 bis 12.00 Uhr

APOTHEKE FISCHAMEND IMMER IN BEREITSCHAFTSDIENST

GGR Helmut Tomek

Liebe Enzersdorferinnen und Margarethnerinnen,
liebe Enzersdorfer und Margarethner!

Auf Anregung einiger MitbürgerInnen möchte ich als zuständiger Gemeinderat auf das Thema Defibrillatoren in unseren beiden Gemeinden eingehen.

In Österreich sterben jährlich mehr als 12.000 Österreicherinnen und Österreicher an einem plötzlichen Herztod. Ersthelferinnen und -helfer können die Überlebenschancen eines Menschen durch den Einsatz eines Defibrillators (Defi) mit nur wenigen Handgriffen erheblich steigern. Eine schnelle Erstversorgung ist wichtig, da mit jeder Minute die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Reanimation um zehn Prozent sinkt.

Der Defibrillator leitet den Ersthelfenden mittels Sprachanweisungen durch die Notsituation. Er ist daher auch für medizinisch unerfahrene Personen leicht zu handhaben. Somit können auch medizinische Laien Leben retten.

Defibrillatoren beenden durch einen kontrollierten Stromstoß das lebensgefährliche Kammerflimmern. Kammerflimmern führt sehr schnell zu einer Sauerstoff-Unterversorgung wichtiger Organe. Eine sofortige Herzdruckmassage und der schnelle Einsatz des Defibrillators können schwere Folgeschäden verhindern. Die Überlebenschance erhöht sich so von zehn auf über 60 Prozent. Die Gemeinde Enzersdorf/Margarethen ist mit ihrem *Defibrillator*-Projekt einzigartig. Bis jetzt gibt es außer in Großstädten nirgendwo den Ansatz, flächendeckend Defis zur Verfügung zu stellen.

In **Enzersdorf** gibt es mittlerweile 4 Stück frei zugänglich. Die **Standorte** sind derzeit:

- ➔ Schlossgasse 4 beim Schuleingang
- ➔ Fischamender Strasse 50 Stiege 1
- ➔ Spielplatz / Festwiese Enzersdorf bei Toilettenanlage
- ➔ Rosengasse 15 bei Garage

In **Margarethen** gibt es auch 3 Stück frei zugänglich.

- ➔ Die Standorte sind derzeit:
- ➔ Margarethen Pfarrhaus neben Kirche
- ➔ Am Satzfeld 2 Wohnblock 2 beim Eingang
- ➔ Energiestraße 12 neben Eingang

Die **Defi Standorte** sind auch im Internet unter **https://www.144.at/defi/** abrufbar. An weiteren Standorten wird gearbeitet. **Die Handhabung kann bei unseren jährlichen Ersten Hilfekursen erlernt bzw. geübt werden.**

Weiters gibt es seit 2018 mittlerweile auch 4 **First Responder** (Helfer vor Ort) für die Gemeinden Enzersdorf, Margarethen und Klein Neusiedl die mit Defi´s von den Gemeinden ausgerüstet wurden. Es sind Ersthelfer, die parallel zum Rettungsdienst alarmiert werden.

First Responder sollen die Zeit zwischen dem Eintreten des Notfalls und der ersten medizinischen Versorgung verkürzen, das sogenannte „therapiefreie Intervall“. Je schneller qualifizierte Maßnahmen durchgeführt werden, desto günstiger ist der Heilungsablauf und umso kürzer ist die nachfolgende notwendige Behandlungszeit. First Responder verkürzen diesen behandlungslosen Zeitraum bis zum Eintreffen des Notarztes oder des Rettungswagens.

First Responder sind die Herrn:

Damir Hajruli

Martin Kiszelicska

Florian Wödl

Toni Vuijc

Ich will durch diese Maßnahmen die Gesundheitserhaltung und das Wohlbefinden der Bürger fördern. Eine Steigerung der Lebensqualität ist mein Ziel.

Muttertagsfeier :

Bei der Muttertagsfeier, die dieses Jahr am Freitag, dem 10.05.2019 wieder im Volksheim Enzersdorf stattfindet, wird heuer der Fischataler Musikverein mit musikalischen Leckerbissen vertreten sein. Nach den Ansprachen und Darbietungen spielt der Alleinunterhalter Reinhard Hochleitner Tanzmusik. Die Bewirtung unserer Gäste wird wie jedes Jahr durch die Gemeinderäte und Ihre Partner erfolgen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen.

Ihr
Helmut Tomek
Geschäftsführender Gemeinderat

Rotes Kreuz Schwechat-Götzendorf

Neuer Rettungswagen für die Dienststelle Götzendorf

Im März 2019 wurde ein neuer Mercedes Sprinter mit diversen Assistenz- und Sicherheitssystemen für den Rettungsdienst in Betrieb genommen. Der Rettungswagen ist mit modernsten medizinischen und sanitätstechnischen Gerätschaften ausgestattet und steht unter anderem für die Versorgung und den Transport von notarztpflichtigen Patienten zur Verfügung. Das Rote Kreuz Schwechat bedankt sich sehr herzlich für die Finanzierung durch die Gemeinden Au am Leithagebirge, Ebergassing, Enzersdorf an der Fischa, Götzendorf, Gramatneusiedl, Hof am Leithagebirge, Mannersdorf am Leithagebirge, Moosbrunn, Reisenberg, Sommerein sowie Trautmannsdorf an der Leitha. Den diensthabenden Mannschaften wünschen wir stets eine sichere und gute Fahrt, den zu versorgenden und zu transportierenden Patienten eine möglichst rasche Genesung.

„Ein Abend voller Erinnerungen" – die Ballnacht des Roten Kreuzes Götzendorf 2019

Am 4. Mai 2019 lädt die Rotkreuz-Dienststelle Götzendorf zu ihrem bereits traditionell gewordenen Ball ein. Das Motto „Ein Abend voller Erinnerungen" inspiriert, 70 Jahre Rotes Kreuz und 30 Jahre Rotkreuz-Jugend in Götzendorf, beschwingt zur Musik von den Nachtfalken zu feiern. Eine Quizverlosung sowie die Mitternachtseinlage bieten weitere Höhepunkte.
Gemeindesaal Götzendorf Einlass: 19:30 | Beginn: 20:00
Eintritt: 10 €

HENRY-Laden

Für den Henry-Laden in Ebergassing werden derzeit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht. Der Henry-Laden ist Montag-Samstag von 9:00-12:00 und Montag-Freitag von 15:00-18:00 geöffnet. Die Zeit ist frei je nach Verfügbarkeit einteilbar, eine Mitarbeit bis zu viermal im Monat wäre wünschenswert. Interessenten melden sich unter gsd.goe@n.roteskreuz.at oder der Telefonnummer +43 676 8444 22411.

Die MitarbeiterInnen vom Roten Kreuz Götzendorf

erlauben sich, Sie zum diesjährigen

ROTKREUZBALL

einzuladen.

04. Mai 2019

Gemeindesaal Götzendorf (Achtung! Eingang über den Vorplatz der Volksschule)

Einlass: 19:30 | Beginn: 20:00

Eintritt: 10 €

Damenspende | Große Quizverlosung | Mitternachtseinlage

Balleröffnung durch das Ballkomitee des Roten Kreuzes Götzendorf

Musik: Nachtfalken 3

Der Reinerlös dient der Sanierung der Dienststelle Götzen-

FF Enzersdorf an der Fischa

Werte Gemeindebevölkerung,

die ersten Monate des Jahres 2019 sind bereits ins Land gezogen und dieses Jahr begann für uns, als Feuerwehr, eher ruhig, während das Jahr 2018 noch mit einem sehr intensiven Einsatz zu Ende ging.

Bei der Jahreshauptversammlung am 04.01.2019 folgende Leistungsbilanz für das Jahr 2018 präsentiert werden:

Der Gesamtmannschaftsstand mit Ende 2018 fiel im Vergleich zum Vorjahr um ein Mitglied auf 75 Feuerwehrmänner und –frauen an, wobei der Aktivstand von 61 auf 58 Mitglieder sank.

Die Feuerwehr Enzersdorf rückte im Jahr 2018 zu insgesamt zu 75 Einsätzen aus, wobei mit 594 eingesetzten Mitgliedern 668 Einsatzstunden geleistet wurden. Besonders hervorzuheben sind hier

- Ein Unwetterereignis, bei dem vor allem die Nelkensiedlung verschlammt wurde
- Ein Verkehrsunfall zwischen LKW und PKW auf der LB10
- Ein Brandeinsatz in einem landwirtschaftlichen Objekt.
- Eine Personensuche, die sich über die Ortsgebiete von Fischamend, Enzersdorf und Schwadorf erstreckte.

Weiters wurden ca. 580 Stunden für 18 Übungen und Schulungen, aufgebracht, in denen wir unser Können für den Ernstfall festigten. Besonders hervorzuheben ist hier die Unterabschnittsübung mit der Feuerwehr Margarethen am Moos, bei der ein Brand in einer Halle des neuen Logistikzentrums beübt wurde. Im Zuge der Übung wurden uns auch die Gegebenheiten bei diesen Objekten nähergebracht. Außerdem gab es auch eine technische Übung für unser Ausbildungspersonal.

13 verschiedene Mitglieder besuchten Lehrgänge und wir nahmen an 5 Kuppelbewerben teil. Zu weiteren Tätigkeiten zählten auch die Teilnahme an Besprechungen auf Bezirks- und Abschnittsebene sowie auch die Teilnahme an Gewerbeverhandlungen und Besprechungen mit der Gemeinde.

Seitens der Feuerwehr führten wir auch voriges Jahr wieder die traditionellen Veranstaltungen, Florianifeier, Feuerwehrheuriger, Feuerwehrball und Adventausklang der Feuerwehrjugend, durch, die jeweils gute Erfolge waren – an dieser Stelle möchte ich mich bei Ihnen, liebe Bevölkerung, bedanken, dass Sie uns immer die Treue halten und unsere Feste besuchen.

Auch unsere Feuerwehrjugend absolvierte einige Aktivitäten. Neben der wöchentlichen Jugendstunde stellten sie ihr Können beim Wissenstest, der im Vorjahr am Flughafen Wien stattfand, unter Beweis. Neben dem Fertigkeitsabzeichen Melder und der Erprobung nahmen sie auch am Bezirks- sowie am viertägigen Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb teil. Natürlich unterstützte die Feuerwehrjugend die Veranstaltungen der Feuerwehr tatkräftig. Um unseren Nachwuchs zu sichern, sind wir immer wieder auf der Suche nach Burschen und Mädchen im Alter

zwischen 10 und 15 Jahren, die Interesse an der Jugendfeuerwehr haben. Falls Interesse besteht, können Sie mit den Kindern gerne jeweils am Montag zwischen 17:30 und 19:00 Uhr zur Jugendstunde ins Feuerwehrhaus kommen und mit den Jugendbetreuern sprechen oder telefonisch mit dem Jugendbetreuer Harald Hofmann (0699/11201636) oder Kommandant Otto Pober (0699/12287390) aufnehmen.

Ich möchte unseren Tätigkeitsbericht hier beenden und darf Sie noch recht herzlich zu unseren diesjährigen Veranstaltungen einladen:

- 01.05.2019: Florianifeier im Feuerwehrhaus
- 23. – 25.08.2019: Feuerwehrheuriger im Feuerwehrhaus
- 23.11.2019: Feuerwehrball im Volksheim
- 23.12.2019: Adventausklang der Feuerwehrjugend

Ich verbleibe mit einem herzlichen „Gut Wehr“ und wünsche ein schönes Osterfest,

Ihr Feuerwehrkommandant,

Otto Pober, HBI, samt Mannschaft

Herzlich Willkommen zum e-Mobilitätstag

Tauchen Sie ein in die Welt der Elektromobilität! Am Samstag, dem 25. Mai 2019, am Wachauring in Melk.

Das macht den e-Mobilitätstag zu einer einzigartigen Veranstaltung für Groß und Klein:

Testen Sie - ohne Voranmeldung - über 50 Elektroautos, hunderte e-Fahrräder, e-Scooter & Co. Über 50 AusstellerInnen informieren zu verschiedenen Modellen, Ladetechnologie, e-Car-Sharing u.v.m. In der RADLand-Erlebniswelt können Sie alles testen, was sich auf einem oder zwei Rädern elektrisch fortbewegt.

Der "So schmeckt NÖ"-Schmankerlmarkt bietet typisch niederösterreichische Spezialitäten. In der EVN-Kindererlebniswelt kommen BesucherInnen zwischen 0 und 15 Jahren auf ihre Rechnung.

Viele weitere Programm-Highlights!

Der Eintritt ist frei. Kommen Sie vorbei!

Fischataler Musikverein

Fischataler Faschingsumzug

Leider hatten wir das Wetter dieses Mal nicht auf unserer Seite, aber auch ein paar Regentropfen halten die TeilnehmerInnen und BesucherInnen des Faschingsumzuges nicht ab und so zogen die „Narren“ wieder gutgelaunt durch den Ort.

Angeführt vom Fischataler Musikverein, die Weihnachten für diesen Tag noch einmal aufleben ließen und als Wichtel, Rentiere, Weihnachtsfrauen u.-männer etc. unterwegs waren, hatten sich alle anderen TeilnehmerInnen auch wieder einiges überlegt und investiert. Unter anderem waren Piraten samt ihrem Schiff gestrandet, Captain Amerika und seine Freunde wie Iron Man und Spiderman, die Wikinger und ein paar „Häfnbrüder“ und noch viele weitere tolle Verkleidungen waren mit dabei und haben für ausgelassene Stimmung gesorgt. Gestartet wurde wie immer in der Feldgasse und sein Ende fand der Umzug traditionell wieder beim Musikerheim, wo noch lange weitergefeiert wurde.

Der Fischataler Musikverein möchte sich bei allen TeilnehmerInnen und BesucherInnen bedanken, dass sie trotz der nicht so guten Wetterverhältnisse so zahlreich erschienen sind und mitgemacht haben. Ein ganz besonderer Dank gilt natürlich auch wieder unserer Freiwilligen Feuerwehr und der Polizei, die jedes Jahr für unsere Sicherheit sorgen.

Wir freuen uns schon jetzt aufs nächste Jahr und hoffen, dass sich wieder viele Gruppen – gerne auch neue – dafür anmelden.

Fischataler Musikverein präsentiert seine Jugend

Als Musikverein sind wir besonders stolz auf unseren Nachwuchs. Ein Musikinstrument zu erlernen schafft man nicht an einem Tag, sondern es braucht sehr viel Begeisterung, Ansporn und Probenarbeit.

Da unsere Kids auf diesem Weg schon einen großen Schritt gemacht haben, war für uns klar: Das darf nicht unentdeckt bleiben!

Darum wurde einstudiert und geübt, um an unserem Klassenabend am 7. Dezember 2018, vor Publikum auf der Bühne zu stehen. In kleinen Gruppen und auch im Jugendorchester präsentierten sich unsere Stars von ihrer besten Seite. Die ganz Mutigen wagten sich auch schon als Solokünstler ins Rampenlicht.

Natürlich unterstützten unsere ausgebildeten Fachlehrer die Jungmusiker bei Technik und Instrumentalunterricht, daneben leiteten die Jungendreferentinnen Michaela Haumer und Julia Teizer die Gesamtproben und legten Wert auf das Zusammenspiel.

Am Schlagwerk kennen sich Georg Teizer, Nick Maly, Jan Woller und Jonas Ranftl bestens aus. Victoria und Leonie Riedl kann man auf der Klarinette nichts mehr vormachen. Den Durchblick am Tenorhorn hat Maria Beck, an der Trompete schlägt sich Maria Wachtler tadellos. Unser Schlagzeuger Oliver Braunsberger hat sein Können auch auf das Horn erweitert.

Besonders hervorheben dürfen wir Victoria Riedl, Oliver Braunsberger und Georg Teizer. Im Sommer stellten sie sich der Herausforderung und absolvierten das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze.

WIR SIND STOLZ

AUF EUCH ALLE!

NÖ Zivilschutzverband

Der Schulweg und seine Gefahren

Alle Jahre wieder: Mit dem Beginn eines neuen Schuljahres steigt auch wieder die Zahl der im Straßenverkehr verletzten Kinder. Viele Unfälle ereignen sich auf Schulwegen. Viel Verkehr, zu schnell fahrende Autos, gefährliche und unübersichtliche Kreuzungen, nicht vorhandene Gehsteige und fehlende Schülerlotsen verschärfen die Situation, vor allem für Volksschüler. Auch ein Schulweg muss gelernt werden. Daher raten Experten der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt AUVA den Eltern, den Weg zur Schule mit Erstklasslern so lange zu üben, bis er „wie im Schlaf" sitzt.

Die Schulwege werden aufgrund des steigenden Verkehrsaufkommens, nicht nur aber vor allem in Großstädten, immer gefährlicher. Eltern sollten deshalb mit Ihren Kindern schon vor Schulbeginn den sichersten Schulweg herausfinden und gemeinsam begehen, damit die Kinder diesen genau kennenlernen. Insbesondere Schulanfänger sollten auf mögliche Gefahren aufmerksam gemacht werden. „Der kürzeste Schulweg ist nicht immer der sicherste", betonen AUVA-Experten. Denn besonders an Kreuzungen ohne Ampeln oder Schülerlotsen seien die Sprösslinge überfordert: „Sowohl die Motorik als auch die Aufmerksamkeit ist bei Sechsjährigen noch ziemlich eingeschränkt." Schlechte Sichtverhältnisse, Radfahrer, abbiegende Autos bis hin zu Straßenbahnen würden die Situation noch verschärfen. Aber auch wenn es eine Ampel gibt, solle man den Kids von Anfang an beibringen, trotzdem nach links und rechts zu schauen und zügig die Straße zu queren, lautet der Appell an die Eltern.

Gleichzeitig warnen Fachleute vor der „falschen Sicherheit" auf Zebrastreifen. Denn rund ein Drittel der Unfälle passiere auf Schutzwegen. Laut AUVA wurden etwa 2015 alleine in Wien 87 Schulwegunfälle gezählt – eine Zahl, die seit Jahren konstant bleibe. Unachtsamkeit wird auch durch Smartphones hervorgerufen, die immer mehr Kinder schon im Volksschulalter besitzen. Spiele wie „Pokémon Go" lenken vom Verkehr ab. Wobei auch die Überbesorgtheit von Vätern und Müttern nicht gerade förderlich sei. Denn ständige Anrufe, ob es dem Kind eh gut gehe, schwächen die Konzentration auf das Umgebungsgeschehen.

Die AUVA empfiehlt, vor Schulbeginn den Weg in die Schule mit ihren Kindern zu üben. Bei leichteren Wegen sollte man die Route drei- bis viermal abgehen, bei herausfordernderen Strecken mindestens zehnmal. AUVA-Experten raten jedenfalls Eltern davon ab, ihre Kids nur mit dem Auto in die Schule zu bringen. Denn der Weg zu Fuß sei nicht nur gesünder, sondern auch sinnvoller: „Ansonsten werden sich die Kinder nie im Verkehrsgeschehen zurechtfinden."

Sicherheitstipps

- Lassen Sie Ihr Kind reflektierende Straßenkleidung (auch an Schultaschen, Rucksäcken etc.) tragen.
- Gehen Sie zu Schulbeginn zuerst selbst den Schulweg Ihres Kindes ab und achten Sie dabei auf mögliche Gefahrenstellen.
- Begehen Sie dann mit Ihrem Kind gemeinsam den Weg und besprechen Sie mit ihm die übersichtlichen Stellen (wo eine Straßenquerung am sichersten ist) und alle unübersichtlichen Stellen (Zäune, parkende Autos, Kurven, Kuppen, etc.).
- Melden Sie erkannte und vermeidbare Gefahrenstellen (der Gemeinde oder, noch besser, dem Verkehrsclub Österreich, VcÖ).

- Erziehen Sie Ihr Kind dazu, am Zebrastreifen besonders auf den Verkehr zu achten. Auch sollten Kinder nicht über den Zebrastreifen laufen: Der Autofahrer nimmt sie zu spät wahr und kann aufgrund des langen Bremsweges nicht rasch genug abbremsen.

- Erklären Sie Ihrem Kind, warum – im Gegensatz zum Fahrzeuglenker – nur der Fußgänger sofort stehen bleiben kann (Bremsung!). Deshalb ist es wichtig, nie zu knapp vor herankommenden Fahrzeugen auf den Fußgängerübergang oder die Straße zu steigen. Bei Schlechtwetter muss der Abstand noch größer sein!

- Erklären Sie Ihrem Kind, dass und warum „sehen" nicht auch „gesehen werden" heißt.

- Plädieren Sie für vermehrten, regelmäßigen Verkehrsunterricht in der Schule Ihres Kindes.

- Lassen Sie Ihr Kind – wenn Sie es schon mit dem PKW zur Schule bringen müssen – immer auf der Gehsteigseite bei der Schule aussteigen.

- Optimal wären getrennte Halteflächen für Schulbusse und PKW.

- Machen Sie Ihr Kind darauf aufmerksam, besonders achtsam beim Aussteigen aus dem Schulbus und bei parkenden PKW zu sein.

- Fahren Sie, vor allem im ländlichen Bereich, nie rasch an einem Linienbus vorbei, der an einer Haltestelle steht, da jederzeit Schulkinder die Straße queren können.

- Das Kind sollte genügend Zeit zur Verfügung haben, um rechtzeitig in die Schule zu kommen. Muss sich das Kind hetzen, wird es unaufmerksam.

Niederösterreichischer Zivilschutzverband

3430 Tulln/Donau
Langenlebarner Straße 106
Tel: 02272/61820, Fax: DW 13
E-Mail: noezsv@noezsv.at
Web: www.noezsv.at

Ihr Zivilschutzbeauftragter

Name: Johannes Toifl-Tusch

Tel: 02230/ 8466

E-Mail: gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at

E r r e i c h b a r k e i t

des Gemeindeamtes

PARTEIENERKEHR:
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Montag von 16 bis 18 Uhr

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTRERS:
Montag von 16 bis 18 Uhr (tel. Anmeldung erbeten) –
Telefon (02230) 8466 – 10 oder 11;
E-Mail: gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at

Pensionistenverband

Liebe Junggebliebene!

Wir dürfen euch heute wieder unsere nächsten Termine von unseren bereits geplanten Ausflügen sowie Veranstaltungen (Änderungen vorbehalten) mitteilen bzw. in Erinnerung rufen. Solltet ihr aber heute schon Lust auf den einen oder anderen Ausflug verspüren, so könnt ihr euch schon jetzt beim Reiseleiter Wolfgang **HILLER** unter **0676 – 936 72 77** anmelden und einen Platz reservieren lassen.

24. April – 1. Mai 2019	Frühjahrstreffen Kreta - 4.Turnus
01. Mai – 8. Mai 2019	Frühjahrstreffen Kreta - 5.Turnus
09. Mai 2019	**Mitgliederversammlung** mit Neuwahl
16. Mai 2019	Kulturfahrt **„Afrika, Afrika ...“** zur Wiener Stadthalle
18. Mai 2019	**Muttertagsfahrt** mit dem Schiff auf der Donau
22. – 27. Mai 2019	Mehrtagesfahrt mit Programm zum **Millstättersee**
18. Juni 2019	Fahrt zum steirischen **Erzberg** inkl. Haulifahrt
20. Juli 2019	Kulturfahrt **„Die Zauberflöte“** im Römersteinbruch in St.Margarethen
01. August 2019	**Generationenausflug** zur Eis-Greisslerei in Krumbach und **nachher** Besuch von Gut Guntrams **mit der Kinderfreunde**
24. August 2019	**Kulturfahrt** „Die lustige Witwe“ im Felsentheater
31. August 2019	Der **33.Landeswandertag** findet in Lengenfeld (Bezirk Krems) statt
10. Sept. 2019	Fahrt zum **Heldenberg** und den Lipizzanern
21. Sept. 2019	**2. Kränzchen** der Junggebliebenen
15. Oktober 2019	**Apfeleinkaufsfahrt** zur Mohr Sederl Fruchtwelt und anschließend zur **Landesausstellung** nach Wiener Neustadt
11. Nov. 2019	**Ganslessen** mit vorherigem Programm
4. Dezember 2019	Fahrt zum **Modemarkt ADLER** – Mode trifft Christkindl und Santa – Lesung sowie Tanzeinlage und Modenschau inkl. Geschenk sowie Besuch **Weihnachtsmarkt** zwischen den beiden Museen am Ring

Steuerliche Absetzbarkeit des Mitgliedsbeitrages
Weiters wollen wir euch mitteilen, dass euer Mitgliedsbeitrag zum Pensionistenverband Österreichs absetzbar ist. Im Zuge der Arbeitnehmerveranlagung (= Lohnsteuerausgleich) ist der PVÖ-Mitgliedsbeitrag steuerlich als „Werbungskosten“ absetzbar. Die Bestätigung an das zuständige Finanzamt könnt ihr in eurer PVÖ-Ortsgruppe bzw. PVÖ-Bezirksorganisation anfordern. Danach reicht ihr diesen Abschnitt mit euren übrigen Unterlagen beim zuständigen Finanzamt ein.

Mit verbindlichem Dank, dass ihr euch die Zeit genommen habt, die voranstehenden Zeilen zu lesen.
Wir wünschen euch allen ein frohes Osterfest

die Ortsgruppe Enzersdorf/Fischa
des Pensionistenverbandes Österreichs

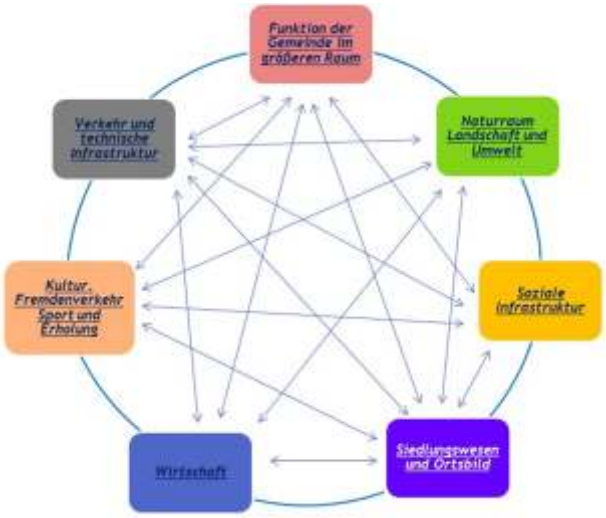
VORANKÜNDIGUNG

G21 aktiv wie immer

Der Winter war für das Kernteam keineswegs eine ruhige Zeit. Gab es doch einige Projekte die weiterverfolgt und vorbereitet werden mussten. Mehr oder weniger zeitintensive Tätigkeiten waren zu erledigen.

Ein besonderer Erfolg war das von der Arbeitsgruppe Bildung-Kultur-Wissen organisierte Medizinkabarett „Gesund gelacht“. Die mehr als 200 BesucherInnen hatten wirklich viel zum Lachen. Es war eine kabarettistische Meisterleistung des Künstlerduos Peter & Tekal, die Gesundheit, den Patienten, die Ernährung, die Krankheit, die Medizin und den Arzt so humorvoll und realitätsnah zu thematisieren. Die Veranstaltung war ausverkauft und ein sehr gelungener Abend im Fasching durch ein großartiges Publikum! Der allgemeine Wunsch des Publikums nach weiteren solchen Veranstaltungen macht der Arbeitsgruppe natürlich Mut.

Ein weiterer wichtiger Schritt in der Ortsentwicklung war die Endbesprechung des örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK). Wie in der letzten Ausgabe berichtet ist das Kernteam hier eingebunden und hat die Vorarbeit der Arbeitsgruppen des vergangen Jahres mit eigenen Ideen und Anregungen ergänzt. Bei der Endbesprechung der vorliegenden Version des ÖEK wurden alle unsere Inputs dem Gemeindevorstand präsentiert. Dabei wurden die Komplexität und die enge Vernetzung der Themenbereiche klar sichtbar. Nach Fertigstellung des Konzeptes ist für dieses Frühjahr eine öffentliche Präsentation des ÖEK geplant. Schlussendlich dient dieses Projekt der langfristigen Vorgabe für Raumplanungsstrategien in der Gemeinde. Ein wichtiges Instrument Wildwuchs in der Verbauung hintanzuhalten sowie Landschaft und Umwelt bestmöglich zu erhalten.



Ein neues Projekt ist ebenfalls schon in der Umsetzungsphase - die „Bücherinseln“. Wie schon in vielen Gemeinden zu finden wollen auch wir in Enzersdorf und Margarethen jeweils eine solche installieren. Dabei wird der Bevölkerung die Möglichkeit gegeben Bücher unentgeltlich zu tauschen, auszuborgen oder einfach herzugeben. Über Kontakte zur Telekom konnten wir 2 ausgediente Telefonzellen kostenlos organisieren. Diese wurden im Jänner von der Deponiestelle geholt und stehen derzeit beim stillgelegten Sammelzentrum in Enzersdorf. Obwohl sie sich in sehr guten Zustand befinden, sind einige Restaurierungsarbeiten erforderlich. Danach werden sie an noch festzulegenden, geeigneten Stellen platziert. „Bücherinseln“ ist derzeit auch nur der Arbeitstitel. Das Kernteam ist noch auf der Suche nach einem geeigneten Namen. Falls Ihnen ein knackiger Name einfällt, schreiben Sie uns an g21@enzersdorf-fischa.gv.at.

Und dann gibt es noch das Gartenfreuden-Fest am Sonntag den 5. Mai im Schloss Margarethen. Näheres in der nebenstehenden Werbung!

Natürlich geschieht noch vieles mehr in den Projektgruppen, Ideen die geboren werden, Projekte die ausgearbeitet werden. Davon wieder in der nächsten Ausgabe. Wir freuen uns auch sehr, dass immer wieder neue Leute zum Kernteam stoßen. Wenn auch Sie sich angesprochen fühlen, Wünsche und Anregungen haben so schreiben Sie uns einfach. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

■ Schlüsselübergabe Generationenhaus in Enzersdorf

Am 19.03.2019 konnten in Anwesenheit von Herrn Präsident des NÖ Landtages, Mag. Karl WILFING, die 29 Wohnungen in der Arthur Krupp Straße in Enzersdorf an der Fischa offiziell den neuen Mietern übergeben werden.

Die Gemeinde wünscht allen Mietern alles Gute mit Ihrem neuen zu Hause!

Radfahren macht glücklich und gesund!

Im Dorfblick Nr.42 hat RADLand die 10 schönsten Gründe genannt, warum Radfahren glücklich macht.

Diesmal berichtet Gemeindearzt Dr. Samir TILLAWI über die gesundheitlichen Vorteile, die durch Radfahren erworben werden können. Dafür hat er einige interessante wissenschaftliche Erkenntnisse recherchiert.

Radfahren - ein Wundermittel für Körper, Geist und Seele!

Dr. Samir TILLAWI

Liebe Patientinnen und Patienten!

Wir alle wissen, dass sportliche Betätigung gut für uns ist. Aber wussten Sie auch, dass Radfahren eine der besten Möglichkeiten ist, um unsere mentale, physische, kurz die gesamte Gesundheit zu verbessern?

Diese Ausdauersportart trainiert das Herz, den Kreislauf und die Muskulatur kontinuierlich. Außerdem regt es den Stoffwechsel an. Zusätzlich hat das Radfahren gegenüber anderen Ausdauersportarten einen großen Pluspunkt:

„Es entlastet die Gelenke, da das Fahrrad das Körpergewicht trägt“ (lt. Professor Helmut Lötzerich). Deswegen ist der sogenannte „Drahtesel“ gerade für ältere sowie übergewichtige Menschen gut geeignet. Durch die gleichmäßige Bewegung der Muskeln werden diese günstiger beansprucht als beim Joggen.

Doch wie wird richtig geradelt?

Laut Experten radeln viele Menschen nicht ideal. Sie bauen mit schweren Gängen Tempo auf und rollen dann vor sich hin, treten wieder ein paar Mal ins Pedal und rollen wieder. Viel effektiver für die Fitness und zugleich gelenkfreundlicher wäre es einen leichteren Gang einzulegen und dafür kontinuierlich zu treten, rät Prof. Dr. Lötzerich.

Man sollte auch auf die richtige Sitzposition achten. Wenn sich Ihr Po oder Intimbereich taub anfühlt, der Nacken schmerzt oder die Handgelenke kribbeln, dann ist oft die Lenker- oder Sattelhöhe falsch eingestellt.

Und wie sieht es mit der Sicherheit aus?

Ein Helm schützt den Kopf bei einem Sturz. Trotz dieser sehr einfachen Sicherheitsmaßnahme benützen nur ca. 15 % der Radfahrer einen Helm.

Ein regelmäßiger Fahrrad-Check hält außerdem Ihren Drahtesel fit.

Wir leben in einer schönen Gegend, die abwechslungsreich ist und viele Möglichkeiten zum Radfahren bietet.

Gesundheit ist sehr wichtig, schauen wir gemeinsam, dass sie uns erhalten bleibt.

Herzlichst, Ihr Dr. Samir TILLAWI (Gemeindearzt: www.tillawi.at)

Quelle: Professor Helmut Lötzerich vom Institut für Natursport und Ökologie an der Deutschen Sporthochschule Köln

Radwegausbau 2019

Heuer wird das mehrjährige Projekt zum Ausbau der Radwege erfolgreich beendet!
Diese Abschnitte sind zur Förderung beim Land NÖ eingereicht:

- Von Enzersdorf entlang der B60 zum Kreisverkehr B10
- Vom Kreisverkehr B10 entlang der B10 nach Gallbrunn

Der Bau wird in späten Frühjahr und im Sommer 2019 durchgeführt.

Beim Abschnitt von Enzersdorf zur B10 wird mit der Asphaltierung erst beim Beginn des Industriegeländes begonnen, da im Herbst dieses Jahres bzw. im Frühjahr 2020 mit der Errichtung des neuen FF Gebäudes (gegenüber der Litschausiedlung) begonnen wird. Dieser Abschnitt wird dann im Zuge der Bauarbeiten der FF fertiggestellt.

Mit dem RADL nach Parndorf

Start	**Samstag, 4. Mai 2019, 09:30 Uhr** 09:30 Uhr Enzersdorf Spielplatz Gartengasse (auch für alle Margarethner Teilnehmer)
Ziel	**Markt der Erde** Der Markt der Erde findet jeden 2.Samstag in der Schulgasse 1g von 9-14 Uhr in Parndorf statt. Vor Ort kann man regionale Produkte verkosten und kaufen.
Gesamt-Distanz: ca. 50 km	• Wir starten in Enzersdorf und fahren Richtung Ludwigshof • Die flache Wegvariante führt neben der Autobahn bis Bruck an der Leitha • Ab Bruck nützen wir den Radweg neben dem Ungarberg • Die Heimfahrt wird auf einem Alternativen Weg je nach Windverhältnissen über Pachfurth oder über Bruckneudorf führen • Wer will kann mit dem Begleitfahrzeug nach Hause fahren bzw. die eingekauften Waren mit dem Auto transportieren lassen **Holen Sie sich Ihren ersten Stempel für den RADLand Sammelpass!**
Organisation	Ein Begleitfahrzeug fährt mit! Für Verpflegung sorgt der Markt der Erde! Der Ausflug klingt um ca. 15:30 Uhr bei Onkel Willis Heurigen in Enzersdorf aus!
Anmeldung	Bis 30.04.2019 bei GR Rudolf Puchinger Mobil: 0676-82337431

Nicht vergessen:

- Radhelm
- Wasserflasche
- RADLand Sammelpass

E-Bikes willkommen!

Das RADLand Motto für 2019: „Radfahren macht glücklich und gesund“

Um das Motto mit Leben zu füllen, sind neben den bereits bekannten Aktionen für dieses Jahr weitere Aktivitäten geplant:

- AUVA Radworkshop für die Kinder der Volksschule am 24.4. und 25.4.
- Der Begleitweg neben dem Reisenbach in Enzersdorf zwischen Volksheim und Feuerwehr wird sehr häufig von Radfahrern benutzt (auch um die B60 zu umgehen), ist aber nicht besonders Fahrrad-freundlich. Eine etwas verbreiterte geschotterte Wegführung soll hier Abhilfe schaffen.
- In Zusammenarbeit mit NoeRegional (Mobilitätsberatung) sollen weitere Punkte des innerörtlichen Radkonzeptes umgesetzt werden. Dabei werden Radabstellanlagen im Bereich der Gemeinde (Gemeindeamt, Schule, Kindergärten, öffentliche Plätze), sichere Rad und Fußwege zum Kindergarten bzw. zur Schule und eine Beschilderung der fertigen Radwege im Mittelpunkt der Beratung stehen.

RADLand Sammelpass geht in 6. Saison!

Ab sofort sind wieder RADLand Sammelpässe erhältlich!
Nehmen Sie Ihren persönlichen RADLand Sammelpass immer mit!

Denn in allen Geschäften, überall wo Sie einkehren und sogar beim Arzt bekommen Sie für jeden Weg, den Sie mit dem Fahrrad zurücklegen, einen Stempel in Ihren Sammelpass.

Überall, wo Sie dieses Logo sehen, gibt es Radler-Stempel und Sammelpässe!

Allgemein: Gemeindeämter und Kindergärten, Volksschule Enzersdorf
Heurigenbetriebe: Buchinger, Burger, Hechinger, Metz-Pflüger, Toth, Willig, Zeitlberger-Reiser
Gasthäuser: Atlantis, Margarethner Stub'n, Rupp (B10), Sportplatz Margarethen
Geschäfte: ADEG Enzersdorf und Kleinneusiedl, Gärtnerei Andel, Blumengeschäft Gardenia, Fam. Fink, Friseur Fürst, Firma Haiduk, Bäckerei Hiessberger, Fam. Hittinger, Lagerhaus, Friseur Michaela, Nagelstudio Siml, Installateur Wagner, Steffis Blumenwelt
Gesundheit: Apotheke Enzersdorf, Dr. Marcher, MetaOrange Kopsche, Dr. Parizek, Dr. Tillawi

Sammeln Sie in der Zeit vom 11.03.2019 bis 26.10.2019 Punkte!
Mit 10 Stempeln in Ihrem Pass sind Sie dabei und gewinnen mit etwas Glück einen von zehn Preisen.

Die ausgefüllten Sammelpässe können bis zum 25.10.2019 auf den Gemeindeämtern und am 26.10.2019 beim Nordic Walking Tag abgegeben werden.

Die **Gewinnverlosung findet am 26.10.2019** im Rahmen des Nordic Walking Tages in Enzersdorf statt.

Der Hauptpreis ist ein Fahrrad im Wert von € 500,-

Die weiteren Preise sind Gutscheine zum Einlösen bei den teilnehmenden Betrieben in unserer Gemeinde.

Punkte sammeln auch beim Ausflugs-Radeln!

RADLand akzeptiert auch Stempel von Betrieben, die nicht auf dem Sammelpass angeführt sind, egal wo sie sind. Möglicherweise haben sie etwas Erklärungsbedarf, wenn sie um einem Stempel bitten.
Pro Sammelpass sind bis zu fünf „fremde" Stempel erlaubt.

Jeder Weg zählt!

Wenn Sie mit dem Rad in der Gemeinde mehrere teilnehmende Stellen besuchen, dürfen sie bei jeder Stelle um einen Stempel anfragen.

Kinder machen auch mit!

Kinderpässe sind gelb und in den Kindergärten und der Volksschule erhältlich.

Für Kinderpässe werden eigene Treffer verlost, nämlich Einkaufsgutscheine von Fahrradfachgeschäften.

RADLand sagt DANKE!

Die RADLand Arbeitsgruppe bedankt sich bei allen, die diese Aktion als Betrieb oder als Punktesammler unterstützen!

Eine Stunde am Fahrrad verbraucht etwa 350 cKal oder spart ca. 3 kg CO2!

Zur Landesaustellung nach Wiener Neustadt „Welt in Bewegung“

Start	**Samstag, 25. Mai 2019, 9:00 Uhr** Enzersdorf Spielplatz Gartengasse
Höhepunkte	• Stempel für den RADLand Sammelpass • Auf Feldwegen zum Fischa Ursprung • Optionale Führung durch die Landesaustellung • Optionale Heimfahrt bzw. Heimtransport
Strecke: ca. 2x 50 km	• Start in Enzersdorf • Treffpunkt Margarethen Ecke Industriestraße/Bäckerstraße (9:20) • Über Feldwege Richtung Unterwaltersdorf • Besuch der Fischaquelle nahe Haschendorf • Selbständiger Besuch der Landesausstellung oder Organisation einer Führung durch die Kasematten um 13:30 (Preis 12,50€) oder Zeit zur freien Verfügung • Ab 15:00 (spätestens 16:00) Heimfahrt mit dem Rad oder mit dem Begleitbus • Abschluss beim Heurigen zum Weißen Kreuz
Strecken-Beschreibung	Die Strecke verläuft überwiegend eben!
Ziel	Landesaustellung in Wiener Neustadt
Organisation	Ein Begleitfahrzeug fährt mit! Für Verpflegung und Rück-transport ist gesorgt!
Anmeldung (bis spät. 19.05.2019)	GR Rudolf Puchinger Mobil: 0676-82337431

Nicht vergessen:

- Radhelm
- Wasserflasche
- RADLand Sammelpass

Ärztewochenenddienst
FISCHAMEND – KLEINNEUSIEDL – ENZERSDORF – SCHWADORF

13.04./14.04.2019	ERTL Dr. Claudia	Schwadorf	02230/2142
20.04./21.04.2019	MORITZ Dr. Anton	Fischamend	02232/76540
22.04.2019	TILLAWI Dr. Samir	Kleinneusiedl	02230/80400
27.04./28.04.2019	DANESH Dr. Ramin	Fischamend	02232/76386
01.05.2019	DANESH Dr. Ramin	Fischamend	02232/76386
04.05./05.05.2019	MORITZ Dr. Anton	Fischamend	02232/76540
11.05./12.05.2019	TILLAWI Dr. Samir	Kleinneusiedl	02230/80400
18.05./19.05.2019	ERTL Dr. Claudia	Schwadorf	02230/2142
25.05./26.05.2019	DANESH Dr. Ramin	Fischamend	02232/76386

DANESH Dr. Ramin: 2401 Fischamend, Schulgasse 6, 02232/76 386
OPAT Dr. Angelika: 2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5/2/1, 02232/77 180
TILLAWI Dr. Samir: 2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1, 02230/80 400
MORITZ Dr. Anton: 2401 Fischamend, Wienerstraße 8, 02232/76540
ERTL Dr. Claudia, 2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1, 02230/21 42

Ärztewochenenddienst
MARGARETHEN– MANNERSDORF – SOMMEREIN – TRAUTMANNSDORF – REISENBERG

06.04.2019	KREIMEL Dr. Elisabeth	Sommerein	02168/63393
07.04.2019	SCHEBECK Dr. Gerald	Mannersdorf	02168/62770
13.04./14.04.2019	NATMESSIG Dr. & EGGER Dr.	Seibersdorf	02255/6415
20.04.2019	SKODLER Drs. OG	Mannersdorf	02168/62324
21.04.2019	BROCK Dr. Norbert	Götzendorf	02169/27640
22.04.2019	PARIZEK Dr. Peter	Margarethen	02230/29063
27.04.2019	BROCK Dr. Norbert	Götzendorf	02169/27640
28.04.2019	HUBER Dr. Gerhard	Au/Leithaberge	02168/8200
01.05.2019	NATMESSIG Dr. & EGGER Dr.	Seibersdorf	02255/6415
04.05.2019	SCHEBECK Dr. Gerald	Mannersdorf	02168/62770
05.05.2019	BEUTELHAUSER Dr. Jörg	Trautmannsdorf	02169/43070
11.05.2019	BELZA Dr. u. HALSCHEID Dr.	Mannersdorf	02168/62371
12.05.2019	BEUTELHAUSER Dr. Jörg	Trautmannsdorf	02169/43070
18.05.2019	PARIZEK Dr. Peter	Margarethen	02230/29063
19.05.2019	SKODLER Drs. OG	Mannersdorf	02168/62324
25.05.2019	BELZA Dr. u. HALSCHEID Dr.	Mannersdorf	02168/62371
26.05.2019	KREIMEL Dr. Elisabeth	Sommerein	02168/63393
30.05.2019	NATMESSIG Dr. & EGGER Dr.	Seibersdorf	02255/6415
01.06.2019	SCHEBECK Dr. Gerald	Mannersdorf	02168/62770
02.06.2019	BEUTELHAUSER Dr. Jörg	Trautmannsdorf	02169/43070
08.06.2019	KREIMEL Dr. Elisabeth	Sommerein	02168/63393
09.06.2019	BEUTELHAUSER Dr. Jörg	Trautmannsdorf	02169/43070
10.06.2019	HUBER Dr. Gerhard	Au/Leithaberge	02168/8200
15.06.2019	BELZA Dr. u. HALSCHEID Dr.	Mannersdorf	02168/62371

MPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber, Verleger und Druck: Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa, Margarethner Straße 19, 2431Enzersdorf an der Fischa; Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Markus Plöchl; Tel.: 02230/8466, Fax: 02230/8466-22 e-mail: gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at Internet: www.enzersdorf-fischa.gv.at

16.06.2019	BROCK Dr. Norbert	Götzendorf	02169/27640
20.06.2019	HUBER Dr. Gerhard	Au/Leithaberge	02168/8200
22.06.2019	SKODLER Drs. OG	Mannersdorf	02168/62324
23.06.2019	KREIMEL Dr. Elisabeth	Sommerein	02168/63393
29.06.2019	SCHEBECK Dr. Gerald	Mannersdorf	02168/62770
30.06.2019	PARIZEK Dr. Peter	Margarethen	02230/29063

BELZA Dr. Karl, 2452 Mannersdorf, Hauptstraße 48, 02168/623 71
KREIMEL Dr. Elisabeth, 2453 Sommerein, Wolfsbrunn 5, 02168/633 93
HUBER Dr. Gerhard, 2451 Au/Leithaberge, Hoferstraße 18, 02168/82 00
PARIZEK Dr. Peter, 2433 Margarethen/Moos, Wiener Straße 9, 02230/290 63
SKODLER Drs. OG Gruppenpaxis, 2452 Mannersdorf, Hauptstraße 33, 02168/62324
BEUTELHAUSER Dr. Jörg, 2454 Trautmannsdorf/Leitha, Hauptstraße 109B, 02169/430 70
SCHEBECK Dr. Gerald, 2452 Mannersdorf, Hauptstraße 13, 02168/62770
NATMESSNIG Dr. Michael & Egger Dr. OG Gruppenpraxis, 2444 Seibersdorf, Feldgasse 3, 02255/64 15
BROCK Dr. Norbert, 2434 Götzendorf an der Leitha, Fasangasse 2, 02169/27640

Hinweis: Ab 1.4.2017 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 7:00 Uhr und 19:00 Uhr. Die Nachtdienste (19:00 bis 7:00 Uhr) werden in ganz Niederösterreich von Notruf NÖ (erreichbar unter der Rufnummer 141) erbracht.